



# Overlock W6 N 656D Freiarm



Bedienungsanleitung

**Produktname**

Overlock W6 N 656D Freiarm

**Herausgeber**

W6 Wertarbeit Projektierungs- und Handelsgesellschaft mbH  
Bredenbecker Straße 13 / D-30974 Wennigsen

E-Mail: [info@w6-wertarbeit.de](mailto:info@w6-wertarbeit.de)[www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de)

Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen oder Umsetzen in ein elektronisches Medium beziehungsweise in eine maschinenlesbare Form, als ganzes Dokument oder in Teilabschnitten, ist ohne Genehmigung der W6 Wertarbeit Projektierungs- und Handelsgesellschaft mbH nicht gestattet.

**Ein Wort zu Beginn**

Vielen Dank für Ihren Einkauf.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte denken Sie an die Registrierung auf der Internetseite [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter dem Menüpunkt Service / Garantiregistrierung. Darüber hinaus bietet Ihnen W6 WERTARBEIT auf der eigenen Internetseite unter [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter dem Menüpunkt HILFE folgende kostenlosen Optionen an:

- Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 656D Freiarm als Video in nur 4 Minuten.
- Ein Einweisungs- und Anwendungsvideo speziell für die W6 N 656D Freiarm.
- Pflege, Tipps und Tricks rund um die W6 N 656D Freiarm.
- Eine bildliche Stichauswahl und Nutzung - und vieles mehr.

Die W6-Nähprojekte auf der W6 Internet-Startseite unterstützen Sie mit kreativen Nähprojekten. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei.

Bitte lesen Sie die Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

**W6 Tipp**

Abonnieren Sie unseren W6 Newsletter. Wir halten Sie stets aktuell und Sie nehmen an den wöchentlichen % - Aktionen teil

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre W6 WERTARBEIT



Firmensitz W6 WERTARBEIT in einer profanierten Kirche

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>5</b>
1.1	Hinweise zur Betriebssicherheit	5
1.2	Hinweise zum Gebrauch	6
1.3	Nach dem Nähen	7
1.4	Hinweise für eine lange Lebensdauer	7
1.5	Das erwarten wir von Ihnen	8
<b>2</b>	<b>Overlock aufbauen</b>	<b>9</b>
2.1	Auspacken	9
2.2	Aufstellen	10
2.3	Overlock aufbauen	10
2.4	Netzstecker ziehen	14
<b>3</b>	<b>Overlock kennenlernen</b>	<b>15</b>
3.1	Ansicht Vorderseite	15
3.2	Seitenansicht	16
3.3	Elektrische Anschlüsse	17
3.4	Ansicht Greiferraum (die wichtigsten Teile)	18
3.5	Warum Garn und Nadeln von W6 WERTARBEIT?	18
3.6	Verwendung dickerer Ziergarne mit Fadenführung	18
<b>4</b>	<b>Standardzubehör</b>	<b>19</b>
<b>5</b>	<b>Bedienelemente</b>	<b>20</b>
5.1	Ein- und Ausschalter	20
5.2	Anschlussbuchse für die Stromversorgung und den Fußanlasser	21
5.3	Netzstecker	21
5.4	Fußanlasser	22
5.5	Anschiebetisch	22
5.6	Öffnen und Schließen der vorderen Overlock-Greiferklappe	23
5.6.1	Öffnen der vorderen Overlock-Greiferklappe	23
5.6.2	Schließen der vorderen Overlock-Greiferklappe	23
5.7	Der Nahtbreitenfingerschieber	23
5.8	Einstellrad für den Nähfußdruck	25
5.9	4 Einstellräder für die Fadenspannung	25
5.10	Stichlängenknopf	26
5.11	Einstellen der Naht- und der Schnittbreite	27
5.11.1	Einstellung der Nahtbreite durch Entfernung der linken Nadel	27
5.11.2	Einstellung der Schnittbreite	27
5.11.3	Idealbild der Schnittbreite	28
5.12	Einstellen des Differentialtransportrades	29
5.13	Handrad	30
<b>6</b>	<b>Nähfuß auswechseln</b>	<b>31</b>
<b>7</b>	<b>Nadeln auswechseln</b>	<b>35</b>
7.1	Nadeln prüfen	35
7.2	Nadeln entfernen	36
7.3	Nadel einsetzen	37
<b>8</b>	<b>Obermesser verstellen</b>	<b>40</b>

8.1	Obermesser in Ruhestellung bringen .....	40
8.2	Obermesser in Arbeitsstellung bringen.....	41
<b>9</b>	<b>Greiferabdeckung ein- und ausbauen .....</b>	<b>42</b>
9.1	Greiferabdeckung einbauen .....	42
9.2	Greiferabdeckung ausbauen .....	43
<b>10</b>	<b>Einfädeln.....</b>	<b>44</b>
10.1	Schema der 4 Fadenführungswege.....	44
10.2	1. Fadenführungsweg ROT (hinten liegenden Obergreifer einfädeln).....	45
10.3	2. Fadenführungsweg GRÜN (vorderen Untergreifer einfädeln) .....	51
10.4	3. Fadenführungsweg BLAU (Nadelfaden einfädeln).....	58
10.5	4. Fadenführungsweg ORANGEN (Nadelfaden einfädeln).....	64
10.6	Einfädelhilfe benutzen .....	70
10.7	Das Garnrollennetz.....	72
10.8	Garnwechsel durch Anknöten.....	72
<b>11</b>	<b>Abketteln   Beenden einer Naht.....</b>	<b>74</b>
11.1	Abketteln.....	74
11.2	Beenden der Naht.....	75
<b>12</b>	<b>Stichauswahl und automatische Fadenspannung.....</b>	<b>78</b>
12.1	Stichtypen und ihre Anwendung .....	79
<b>13</b>	<b>Wartungsarbeiten .....</b>	<b>83</b>
13.1	Inspektion bei W6 .....	83
13.2	Wartungsarbeiten, die vom Kunden durchgeführt werden müssen.....	84
13.2.1	Overlock reinigen .....	84
13.2.2	Overlock ölen .....	85
13.2.3	Auswechseln des beweglichen Obermessers.....	86
13.3	Entsorgung .....	87
<b>14</b>	<b>Hilfe .....</b>	<b>88</b>
14.1	Fehlersuche .....	88
14.2	Anwendungshilfen .....	90
14.2.1	Garnqualität prüfen.....	90
14.2.2	Eine neue Nadel einsetzen .....	91
14.2.3	Stichplatte kontrollieren .....	92
<b>15</b>	<b>Technische Daten .....</b>	<b>93</b>
15.1	Kenndaten .....	93
15.2	Technische Daten.....	93
15.3	EG-Konformitätserklärung .....	95
<b>16</b>	<b>Serviceinformation .....</b>	<b>96</b>



# 1 Sicherheitshinweise

---

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung der Bedienungsanleitung:

- Hinweise zur Betriebssicherheit (Seite 5)
- Hinweise zum Gebrauch (Seite 6)
- Nach dem Nähen (Seite 7)
- Hinweise für eine lange Lebensdauer (Seite 7)
- Das erwarten wir von Ihnen (Seite 8)

## 1.1 Hinweise zur Betriebssicherheit

Die Overlock ist sorgfältig konstruiert und sicher.

Trotzdem können von der Overlock Gefahren ausgehen:

- Wenn die Overlock nicht bestimmungsgemäß verwendet wird.
- Wenn die Overlock unsachgemäß eingesetzt wird.
- Wenn die Overlock unter unzulässigen Bedingungen betrieben wird.

Beachten Sie aus diesem Grund die Hinweise in den folgenden Abschnitten. Dann können Sie gefahrlos und mit Freude arbeiten.

## 1.2 Hinweise zum Gebrauch

Beachten Sie die folgenden Punkte im Umgang mit der Overlock:

- Achten Sie beim Auspacken darauf, dass Sie eine sichere Unterlage wählen, um die Overlock gefahrlos auszupacken.
- Halten Sie den Bereich um die Overlock frei von Tieren und Gegenständen.
- Benutzen Sie die Overlock stets auf einer stabilen, sauberen und geraden Unterlage. W6 WERTARBEIT bietet Ihnen eine robuste und geräuschkämmende Unterlegmatte für Ihren Näharbeitsplatz als optionales Zubehör an.
- Halten Sie Kinder von der Overlock fern.
- Halten Sie den Bereich um den **«Fußanlasser»** stets frei von Tieren und Gegenständen.
- Tauschen Sie defekte oder schadhafte Teile der Overlock sofort aus. Verwenden Sie nur Originalteile!
- Tauschen Sie regelmäßig die Nadeln. Abgenutzte oder beschädigte Nadeln bilden eine Gefahr. Nur Nadelsystem W6 WERTARBEIT ELX705 der Stärke 80 oder 90 verwenden.
- Ersatzteile und Werkzeuge müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.
- Führen Sie Wartungsarbeiten so aus, wie sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Halten Sie die Fristen für wiederkehrende Wartungsarbeiten ein.
- Beseitigen Sie Störungen nur bei ausgeschalteter Overlock. Ziehen Sie zusätzlich den **«Netzstecker»**.
- Verändern, demontieren oder umgehen Sie niemals Sicherheitseinrichtungen.
- Nehmen Sie Sicherheitseinrichtungen niemals außer Betrieb.
- Nehmen Sie niemals bauliche Veränderungen an der Overlock vor.
- Betreiben Sie die Overlock niemals im Freien, wo sie den Witterungseinflüssen ausgesetzt ist.
- Schalten Sie die Overlock bei Fehlfunktion sofort aus.
- W6 WERTARBEIT bietet Vielnähern eine Inspektion (kostenpflichtig) nach einem Jahr an. Normalnäher sollten alle zwei bis vier Jahre die Möglichkeit einer Inspektion nutzen.

### 1.3 Nach dem Nähen

Beachten Sie folgenden Punkte nach dem Gebrauch:

- Reinigen Sie die Overlock von sämtlichen Materialrückständen und Verschmutzungen wie Fäden, Fusseln oder Staub.
- Schalten Sie die Overlock aus.
- Ziehen Sie stets den **«Netzstecker»**.
- Stellen Sie die Overlock so ab, dass sie gegen Herunterfallen gesichert ist.
- Stellen Sie die Overlock stets außerhalb des Zugriffs von Kindern und Tieren auf.
- Tauschen Sie regelmäßig die Nadeln. Abgenutzte oder beschädigte Nadeln bilden eine Gefahr.

### 1.4 Hinweise für eine lange Lebensdauer

Für eine lange Lebensdauer beachten Sie folgende Punkte:

- Setzen Sie die Overlock niemals direktem Sonnenlicht, Nässe oder hoher Luftfeuchtigkeit aus.
- Reinigen und ölen Sie Ihre Overlock regelmäßig. Führen Sie diese Arbeiten mindestens aber einmal im Jahr gründlich durch. Bei vermehrten Gebrauch öfters.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Overlock ausschließlich trockene oder feuchte Tücher.
- Verwenden Sie zur Reinigung niemals Benzin, Verdünner oder andere chemische Reinigungsmittel.
- Setzen Sie die Overlock keinen starken Erschütterungen aus.
- Die Overlock ist aufgrund ihrer Bauweise nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.
- Lassen Sie die Inspektion (kostenpflichtig) in der W6-Meisterwerkstatt durchführen.
- Vielnäher sollten die Overlock jährlich zur Inspektion geben, Normalnäher sollten alle 2 - 4 Jahre die Möglichkeit einer Inspektion nutzen.  
Bestellen Sie die Inspektion direkt in unserem W6 WERTARBEIT :  
Internet-Shop oder nehmen Sie dazu direkt mit W6 WERTARBEIT  
Kontakt auf:

[info@w6-wertarbeit.de](mailto:info@w6-wertarbeit.de).

## 1.5 Das erwarten wir von Ihnen

Wenn Sie mit dieser Overlock arbeiten, benötigen Sie spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Sie sollten sich das Arbeiten an der Overlock zutrauen können.
- Sie sollten diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Setzen Sie sich nur mit klarem Kopf an die Overlock.
- Arbeiten Sie niemals alkoholisiert oder unter Drogeneinfluss an der Overlock.
- Beachten Sie den Beipackzettel, wenn Sie Medikamente einnehmen.
- Lassen Sie sich beim Aufbau und Transport der Overlock helfen, wenn Sie schwanger sind.
- Sie sollten die Overlock nie auseinandernehmen, sondern das der Fachkraft überlassen. Doch denken Sie an die Wartungsarbeiten, die vom Kunden durchgeführt werden müssen.
- Sie sind persönlich geeignet, die Overlock zu bedienen.
- Wenden Sie sich im Zweifelsfall immer an unseren Service. Nehmen Sie dazu direkt mit W6 WERTARBEIT Kontakt per E-Mail auf: [info@w6-wertarbeit.de](mailto:info@w6-wertarbeit.de).
- Lassen Sie Arbeiten an elektrischen Bauteilen immer von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

Darüber hinaus bietet Ihnen W6 WERTARBEIT auf der eigenen Internetseite unter [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter dem Menüpunkt HILFE folgende kostenlosen Optionen an:

- Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 656D Freiarm als Video in nur 4 Minuten.
- Ein Einweisungs- und Anwendungsvideo speziell für die W6 N 656D Freiarm.
- Tipps und Tricks rund um die W6 N 656D Freiarm.
- Eine bildliche Stichauswahl und Nutzung – und vieles mehr.

## 2 Overlock aufbauen

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Aufstellen der Overlock:

- Auspacken (Seite 9)
- Aufstellen (Seite 10)
- Overlock aufbauen (Seite 10)
- Netzstecker ziehen (Seite 14)

### 2.1 Auspacken

Bei einer Inspektion oder Reparatur in einer Fachwerkstatt müssen Sie die Overlock versenden. Transportschäden werden vermieden, wenn Sie die Overlock in der Originalverpackung versenden. Daher empfiehlt es sich, das Verpackungsmaterial einschließlich Styropor aufzubewahren. Stellen Sie in dem Fall sicher, das gesamte Verpackungsmaterial außer Reichweite von Kindern aufzubewahren.



#### GEFAHR

##### Es besteht Erstickungsgefahr

Die Overlock ist bei Lieferung in einer Plastiktüte verpackt. Für Kinder, die damit spielen, besteht Erstickungsgefahr.

- ▶ Zerschneiden Sie die Plastiktüten.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Kinder mit dem Verpackungsmaterial spielen.



#### VORSICHT

##### Die Overlock wird mit eingebauter Nähnadel geliefert

Es besteht die Gefahr, sich an der Nadel zu stechen.

- ▶ Achten Sie beim Auspacken auf die Nadel.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Packen Sie die Overlock auf einer geeigneten Unterlage aus.
2. Packen Sie den Teleskoparm mit dem Fadenführungsständer aus.
3. Zerschneiden Sie alle Plastiktüten, die mit der Overlock geliefert werden.
4. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.  
! Wollen Sie es entsorgen, werfen Sie das Verpackungsmaterial nicht einfach weg, sondern führen es der Wiederverwertung zu.

» **Die Overlock ist ausgepackt**

## 2.2 Aufstellen

Achten Sie beim Aufstellen der Overlock auf folgende Punkte:

- Die Unterlage ist stabil, rutschfest und ausreichend groß.
- Die Arbeitsplatzbeleuchtung ist ausreichend.
- Ihr Sitz bietet Ihnen eine komfortable und ergonomisch gute Haltung beim Arbeiten.
- Sie steht außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren.
- Sie ist nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt.
- Sie ist keiner hohen Luftfeuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt.
- Sie steht nicht neben Heizkörpern oder anderen Wärmequellen.

## 2.3 Overlock aufbauen

Voraussetzung:



- Das Netzkabel ist nicht beschädigt.
- Es stehen keine schweren Gegenstände auf dem Kabel.
- Das Kabel ist keinen hohen Temperaturen ausgesetzt.
- Die Netzspannung beträgt 230 Volt.



**GEFAHR**

### Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag

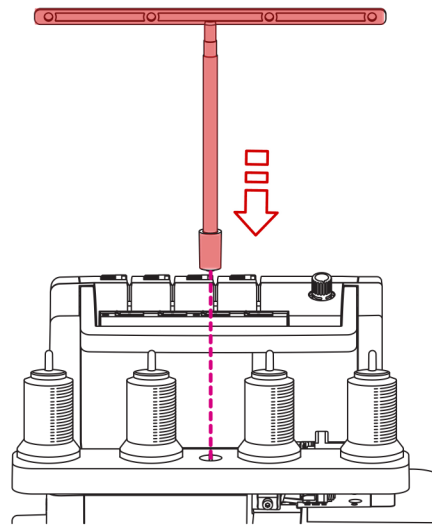
Die Overlock arbeitet mit Niederspannung. Durch unsachgemäßes Anschließen besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

- ▶ Verwenden Sie als Stromquelle ausschließlich eine frei zugängliche Steckdose.
- ▶ Betreiben Sie nicht mehrere Geräte über eine Steckdose. Es besteht die Gefahr der Überlast.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen aus der Steckdose.
- ▶ Stecken Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen in die Steckdose.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose.

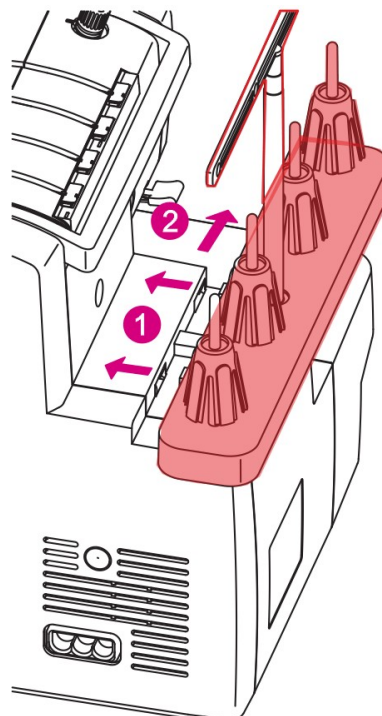


Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

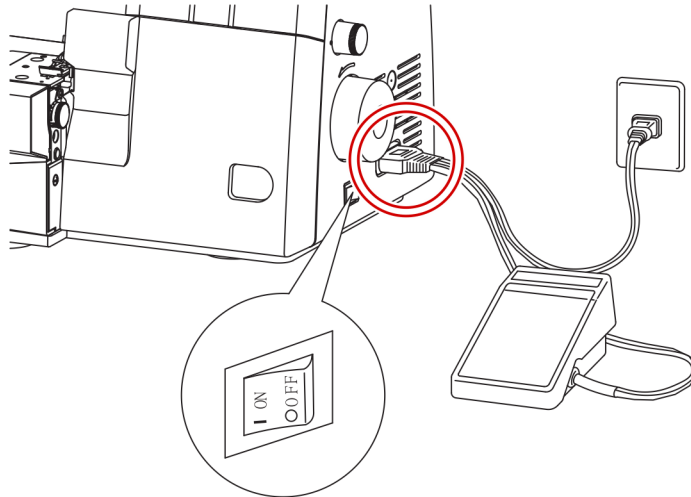
1. Befestigen Sie den Teleskoparm mit der Schraube am Garnrollenhalter.



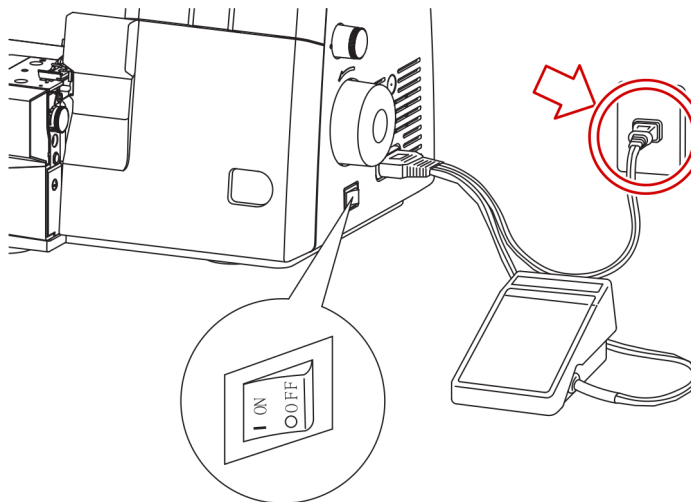
2. Positionieren Sie die beiden Haltehaken des Garnrollenhalters mit montiertem Teleskoparm exakt vor die Öffnungen der Halterung auf der Rückseite der Overlock.
3. Drücken Sie den Garnrollenhalter bis ans Gehäuse der Overlock und schieben ihn nach rechts bis zum Anschlag.



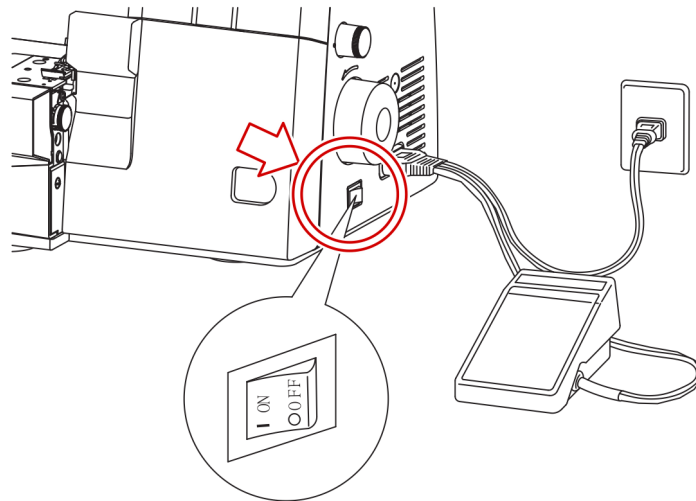
4. Ziehen Sie den dreiteiligen Teleskoparm vollständig aus.  
! Achten Sie für einen sicheren Sitz darauf, dass die Teleskopstangen beim Ausziehen hörbar einrasten.
5. Stecken Sie den **«Netz- und Fußanlasser-Stecker»** in die Buchse an der Overlock.



6. Stecken Sie den **«Netzstecker»** in die Steckdose.



7. Stellen Sie den **«Ein- und Ausschalter»** auf die Position „I“ (ON).



- ▼ Die Overlock ist eingeschaltet.
  - ▼ Die Beleuchtung ist eingeschaltet.
  - ? *Das Arbeitslicht der Overlock leuchtet nicht?*  
Die LED (Leuchtdiode) kann beschädigt sein.
    - ▶ Kontaktieren Sie den W6 Wertarbeit-Support über das Kontaktformular.
  - ? *Die Overlock näht nicht?*  
Die Overlock ist nicht korrekt angeschlossen.
    - ▶ Schalten Sie die Overlock wieder aus.
    - ▶ Überprüfen Sie alle Steckverbindungen.
8. Drücken Sie langsam auf den **«Fußanlasser»**, um mit dem Nähen zu beginnen.  
! Je tiefer der Fußanlasser gedrückt wird, desto schneller näht die Overlock.
9. Lassen Sie den Fußanlasser los, wenn Sie mit dem Nähen aufhören wollen.
10. Stellen Sie den **«Ein- und Ausschalter»** auf die Position „0“ (OFF), um die Overlock auszuschalten.

» **Die Overlock ist angeschlossen**



**W6 Tipp**

Der Behälter für den Schneidabfall wird erst nach dem Einfädeln der vier Fäden montiert.

## 2.4 Netzstecker ziehen

In den folgenden Situationen schalten Sie die Overlock am **«Ein- und Ausschalter»** aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose:

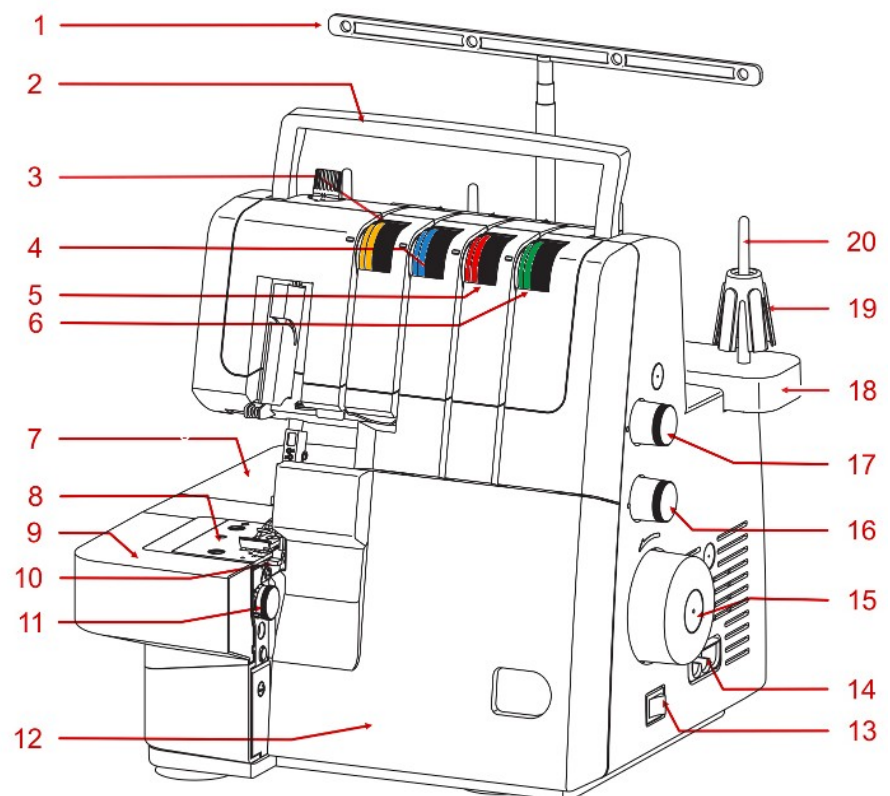
- Wenn die Overlock unbeaufsichtigt stehen gelassen wird.
- Wenn Sie die Nadel oder Garnrollen auswechseln.
- Wenn Sie Abdeckungen entfernen.
- Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt.
- Bei Gewitter.

## 3 Overlock kennenlernen

In diesem Kapitel lernen Sie die Teile der Overlock und ihre Bezeichnungen kennen:

- Ansicht Vorderseite (Seite 15)
- Seitenansicht (Seite 16)
- Elektrische Anschlüsse (Seite 17)
- Ansicht Greiferraum (die wichtigsten Teile) (Seite 18)
- Warum Garn und Nadeln von W6? (Seite 18)
- Verwendung von dickeren Ziergarnen mit Fadenführung (Seite 18)

### 3.1 Ansicht Vorderseite



Bestandteile der Overlock - Ansicht Vorderseite

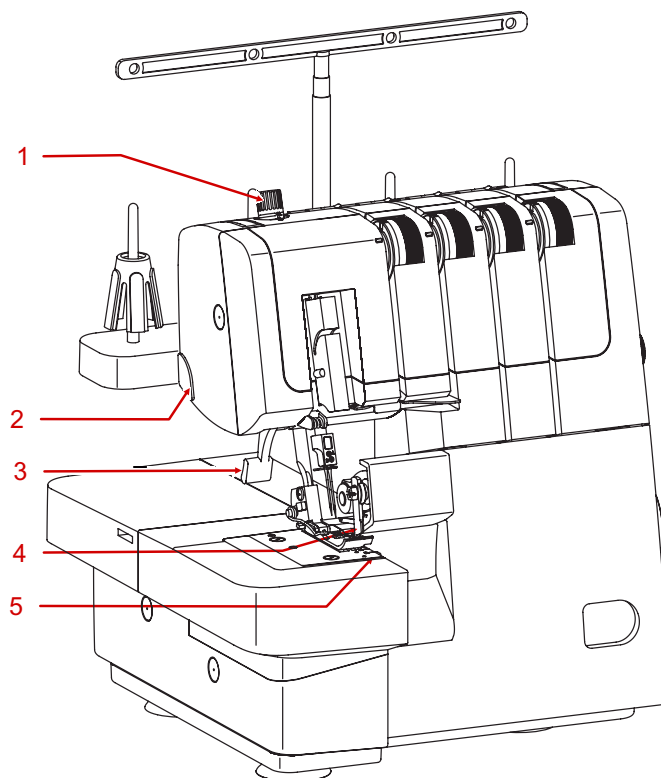
#### Teile der Overlock

Nr.	Bezeichnung
1	Fadenführungen mit Teleskoparm
2	Tragegriff (beim Nähen absenken)
3	Einstellrad für die Fadenspannung / Fadenweg orange (linke Nadel A)
4	Einstellrad für die Fadenspannung / Fadenweg blau (rechte Nadel B)
5	Einstellrad für die Fadenspannung / Fadenweg rot (Obergreifer)
6	Einstellrad für die Fadenspannung / Fadenweg grün (Untergreifer)

**Teile der Overlock (Forts.)**

Nr.	Bezeichnung
7	Arbeitstisch
8	Stichplatte
9	Anschiebetisch
10	Feststehendes Untermesser
11	Einstellrad für die Schnittbreite
12	Vordere Overlock-Greiferklappe
13	Netz- und Beleuchtungsschalter
14	Netz- und Fußanlasser-Anschlussbuchse
15	Handrad
16	Einstellrad für den Differenzialtransport
17	Einstellrad für die Stichlänge
18	Garnrollenständer
19	Garnrollenzentrierung (Anwendung bei sehr großen Garnkonen)
20	Garnrollenstift

### 3.2 Seitenansicht



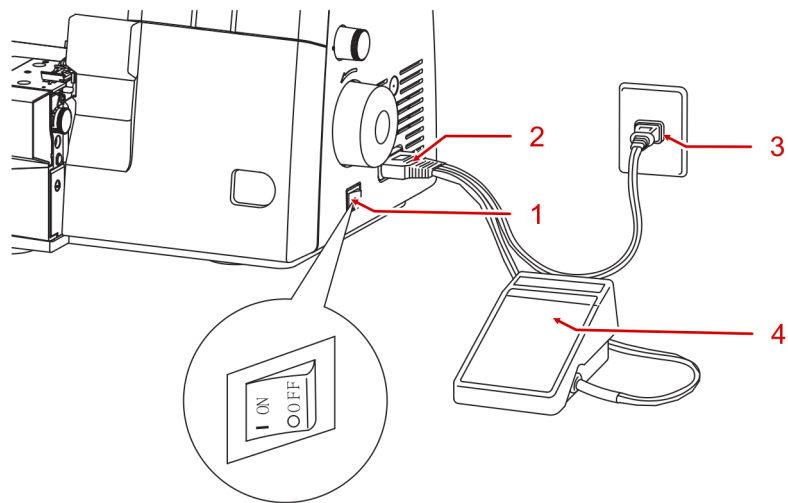
Bestandteile der Overlock - Seitenansicht



Teile der Overlock

Nr.	Bezeichnung
1	Einstellrad für den Nähfußdruck
2	Fadenabschneider
3	Nähfußhebel, auch zum Öffnen der Spannungsscheiben
4	Bewegliches Obermesser, darunter befindet sich das Untermesser
5	Nahtbreitenfingerschieber von S=Standard auf R=Rollsaum

### 3.3 Elektrische Anschlüsse

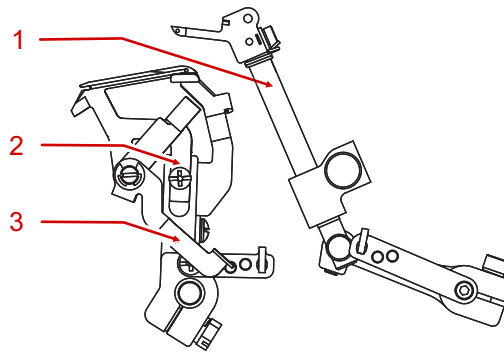


Elektrische Anschlüsse

Teile der Overlock

Nr.	Bezeichnung
1	Ein- und Ausschalter
2	Anschlussbuchse für die Stromversorgung und den Fußanlasser
3	Netzstecker
4	Fußanlasser

### 3.4 Ansicht Greiferraum (die wichtigsten Teile beim Öffnen der vorderen OV-Greiferklappe)



Bestandteile der Overlock - Ansicht Rückseite

#### Teile der Overlock

Nr.	Bezeichnung
1	Obergreifer (Roter Fadenführungsweg)
2	Untergreifer (Grüner Fadenführungsweg)
3	Einfädelhilfe (Grüner Fadenführungsweg)

### 3.5 Warum Garn und Nadeln von W6 WERTARBEIT?

Auch eine gute Overlock näht nur dann störungsfrei, wenn Garn und Nadeln zusammenpassen und aufeinander abgestimmt sind.

W6 WERTARBEIT bietet Ihnen für Ihre Overlock optimal abgestimmte hochwertige Produkte in stets gleichbleibend hoher Qualität an.

Ein besonderes Ärgernis beim Nähen können billige Garne schlechter Qualität sein. Zum Nähen, Sticken und Overlocken empfehlen wir Ihnen deshalb unser fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6-Garn in über 415 Farbabstufungen.

Eine ungeeignete Nadel kann leicht brechen, zu einem Fadenriss führen, das Nähgarn beschädigen oder die Overlock lässt Stiche aus. Außerdem erzeugt eine ungeeignete Nadel ein schlechtes Nahtbild, weil sie den Faden durch das Gewebe zwingt, statt ihn sauber gleiten zu lassen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen zwingend Originalnadeln von W6 WERTARBEIT ELX705 der Stärke 80 oder 90.

Andere Nadelsysteme sind nicht zulässig und beschädigen die Overlock und sind kein Garantiefall!

### 3.6 Verwendung dickerer Ziergarne mit Fadenführung

Die Fadenführung für dickere Ziergarne nur für die roten und grünen Fadenführungswege (Obergreifer und Untergreifer) verwenden.

Einbau der Fadenführung:

Die Fadenführung für dickere Ziergarne wird links und rechts von den Metallplättchen (roter und grüner Fadenverlauf) eingesteckt.

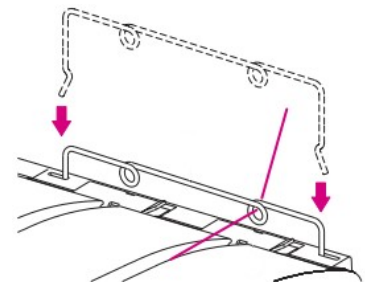
Einfädelung bei dickeren Ziergarne:

Vom Teleskoparm direkt durch die linken und rechten Rundungslöcher der Fadenführung fädeln.

Dann den normalen Einfädelungsweg weiter verfolgen.

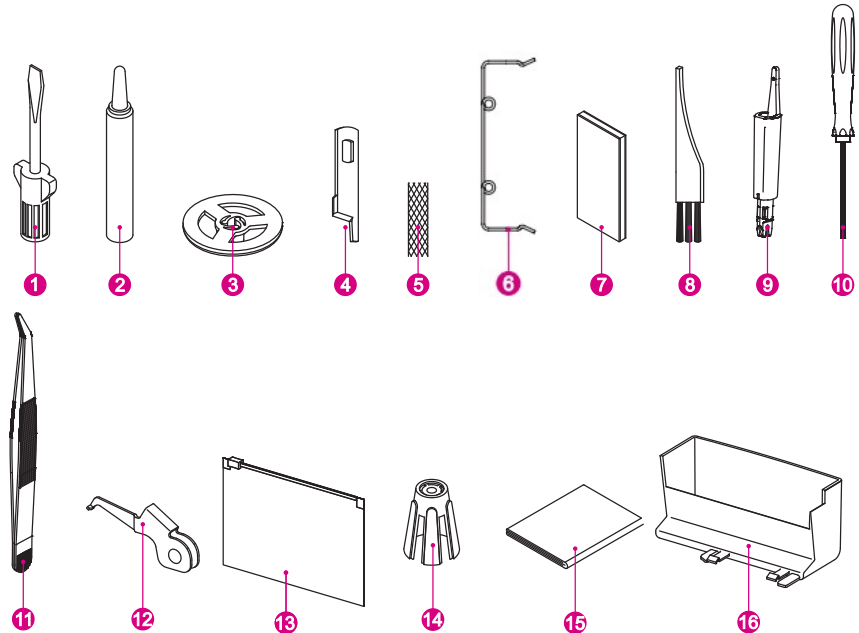
**ACHTUNG:**

Auf keinen Fall durch die engen Metallplättchen wie sonst im normalen Einfädelungsvorgang fädeln. Diese Fadenführung wird zum besseren Durchgleiten der dickeren Ziergarne anstelle der Metallplättchen genutzt.



## 4 Standardzubehör

Mit der Overlock werden folgende Zubehörteile geliefert:



Mitgeliefertes Zubehör

### Zubehör

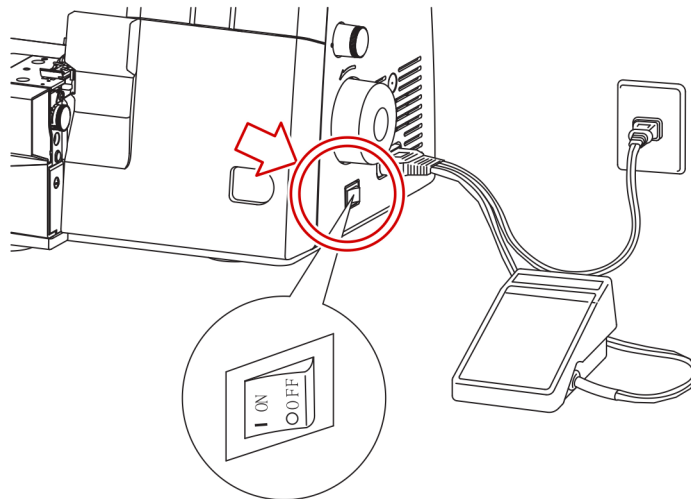
Nr.	Bezeichnung
1	Schraubendreher, groß
2	Öler
3	Fadenablaufscheibe (4x)
4	Obermesser
5	Garnrollennetz (4x) (für schlecht ablaufende Garne)
6	Fadenführung (für dickere Ziergarne)
7	Satz Nadeln
8	Bürste
9	Nadeleinfädler
10	Sechskantschraubendreher, klein
11	Pinzette
12	Greiferabdeckung
13	Zubehörtasche
14	Garnrollenzentrierer (4x)
15	Abdeckhaube, zusammengelegt
16	Abfallbehälter (unter die geschlossene vordere OV-Klappe schieben)

## 5 Bedienelemente

In diesem Kapitel finden Sie Informationen über die Bedienelemente der Overlock:

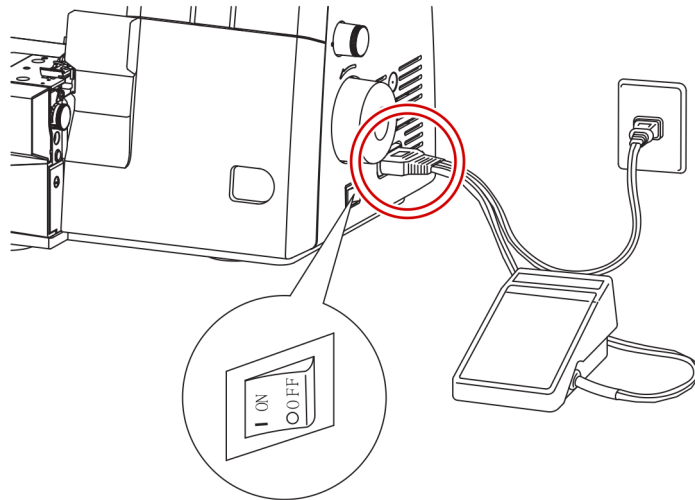
- Ein- und Ausschalter (Seite 20)
- Anschlussbuchse für die Stromversorgung und den Fußanlasser (Seite 21)
- Netzstecker (Seite 21)
- Fußanlasser (Seite 22)
- Öffnen der vorderen Overlock-Greiferklappe (Seite 23)
- Schließen der vorderen Overlock-Greiferklappe (Seite 23)
- Der Nahtbreitenfingerschieber (Seite 23)
- Einstellrad für den Nähfußdruck (Seite 25)
- 4 Einstellräder für die Oberfaden-Spannung (Seite 25)
- Stichlängenknopf (Seite 26)
- Einstellung der Nahtbreite durch Entfernung der linken Nadel (Seite 27)
- Einstellen des Differenzialtransportrades (Seite 29)
- Handrad (Seite 30)

### 5.1 Ein- und Ausschalter



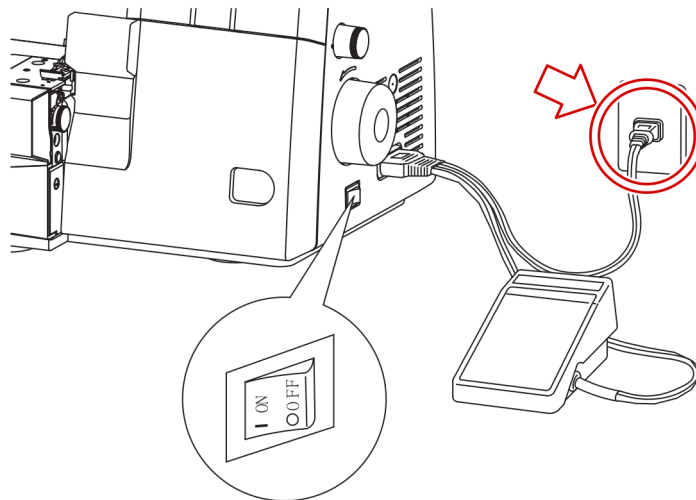
Ein- und Ausschalter an der Overlock

## 5.2 Anschlussbuchse für die Stromversorgung und den Fußanlasser



Anschlussbuchse für die Stromversorgung und den Fußanlasser

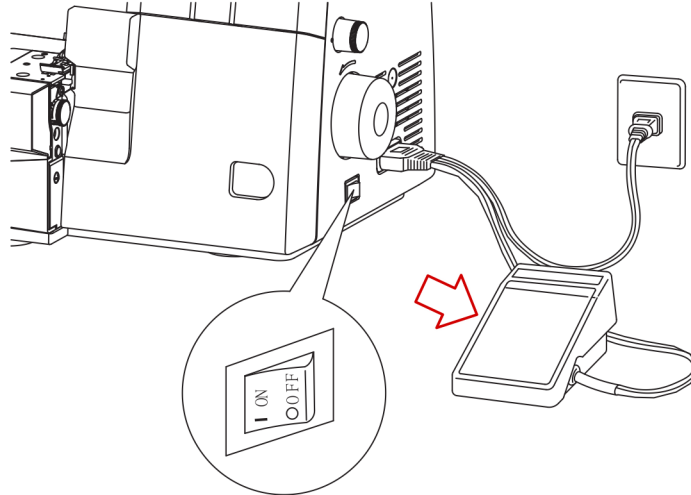
## 5.3 Netzstecker



Netzstecker

## 5.4 Fußanlasser

Der **«Fußanlasser»** reagiert auf Druck. Je stärker Sie drücken, desto schneller näht die Overlock.

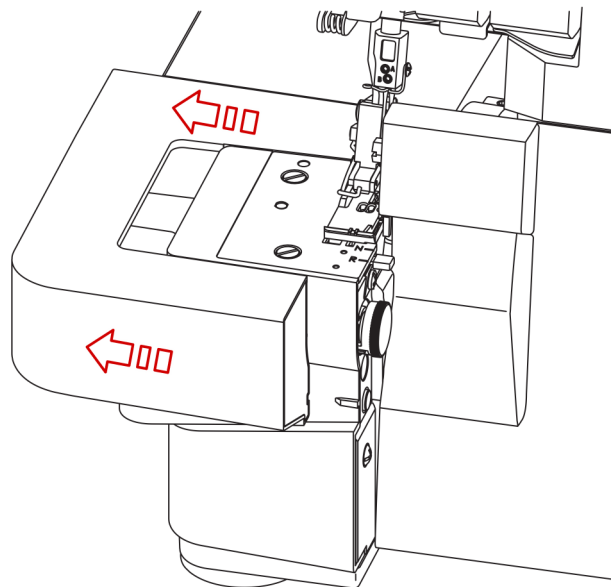


Fußanlasser

## 5.5 Anschietisch

Wenn Sie den Anschietisch entfernen, können Sie die Overlock für Freiarmtätigkeiten für röhrenförmige Elemente wie Hosen oder Ärmel nutzen.

Der **«Anschietisch»** lässt sich seitlich herausziehen.



Anschietisch entfernen

Zum Anbringen drücken Sie den Anschietisch in entgegengesetzter Richtung bis er einrastet.

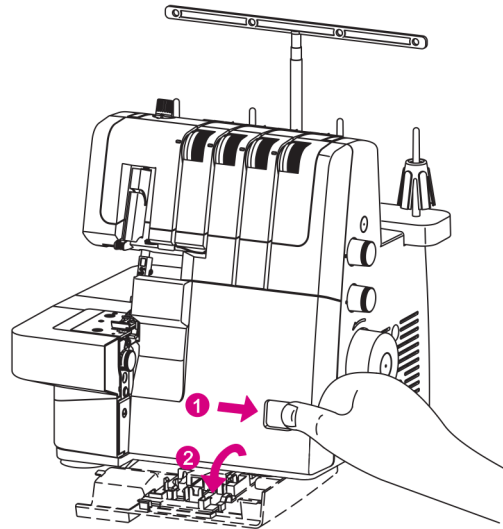


## 5.6 Öffnen und schließen der vorderen Overlock-Greiferklappe

### 5.6.1 Öffnen der vorderen Overlock-Greiferklappe

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Schieben Sie den Deckel nach rechts bis zum Anschlag.



2. Kippen Sie den Deckel nach vorn zu sich hin.

» **Die vordere Overlock-Greiferklappe ist geöffnet**

- ACHTUNG: Der Abfallbehälter kann nur unter die geschlossene vordere OV-Greiferklappe geschoben werden.

### 5.6.2 Schließen der vorderen Overlock-Greiferklappe

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

- ▶ Kippen Sie den Deckel nach hinten zum Overlockgehäuse hin. Schieben Sie den Deckel nach rechts bis zum Anschlag.  
! Sowie der Deckel am Overlockgehäuse anliegt, wird er automatisch nach links gezogen und rastet in der korrekten Position ein.

» **Die vordere Overlock-Greiferklappe ist geschlossen**

- Der Abfallbehälter kann nun unter die geschlossene vordere OV-Greiferklappe geschoben werden.

## 5.7 Der Nahtbreitenfingerschieber

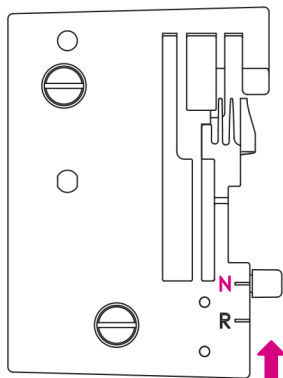
Der Nahtbreitenfingerschieber dient zum Nähen normaler Overlocknähte (N) sowie zum Nähen von Rollsäumen (R).

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Schieben Sie den Nahtbreitenfingerschieber auf N, wenn Sie normale

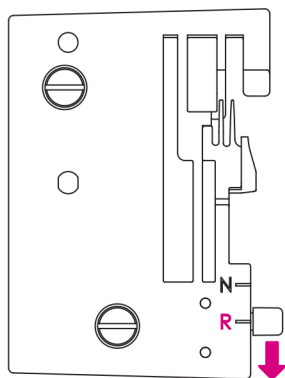
Overlocknähte nähen.

! Achten Sie darauf, dass der Nahtbreitenfingerschieber bis zum Anschlag in Richtung der Markierung N geschoben wurde.



2. Schieben Sie den Nahtbreitenfingerschieber auf R, wenn Sie Rollsäume nähen.

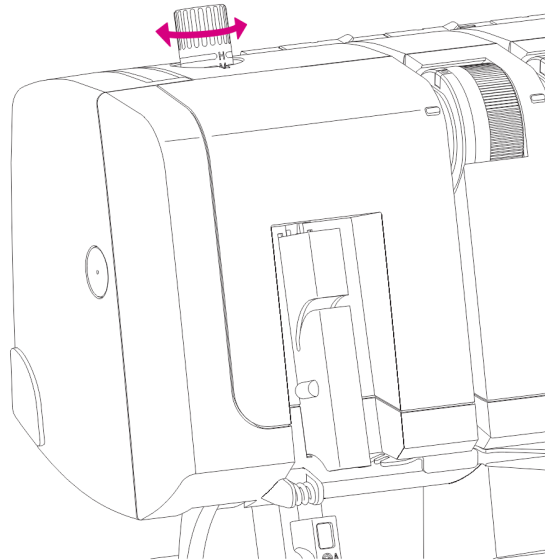
! Achten Sie darauf, dass der Nahtbreitenfingerschieber bis zum Anschlag in Richtung der Markierung R geschoben wurde.



»Der Nahtbreitenfingerschieber steht in der korrekten Position

## 5.8 Einstellrad für den Nähfußdruck

Der an der Overlock werksseitig voreingestellte Nähfußdruck M eignet sich für mittelschwere Materialien und muss für die meisten Materialien nicht verändert werden.



Einstellrad Nähfußdruck

Verarbeiten Sie leichtere Stoffe, können Sie ggf. den Nähfußdruck vermindern. Stellen Sie das Einstellrad auf L.

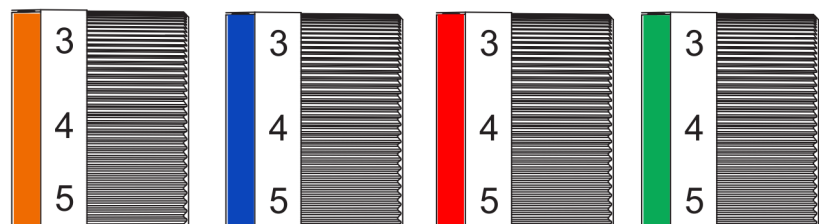
Verarbeiten Sie schwerere Stoffe, können Sie ggf. den Nähfußdruck erhöhen. Stellen Sie das Einstellrad auf H.

## 5.9 4 Einstellräder für die Fadenspannung

Mit den **Einstellrädern** wird die Fadenspannung eingestellt. Orientieren Sie sich in Kapitel 12.1 an der Tabelle für Stichtypen und Ihre Anwendung.

**Achtung:**

Die Schnittbreite, das Differential, die Stichtlänge oder ggf. auch die Spannung, kann je nach Stoffart und Qualität variieren. Nehmen Sie dann erneute Anpassungen vor.



Einstellräder für die Fadenspannung

## 5.10 Stichlängenknopf

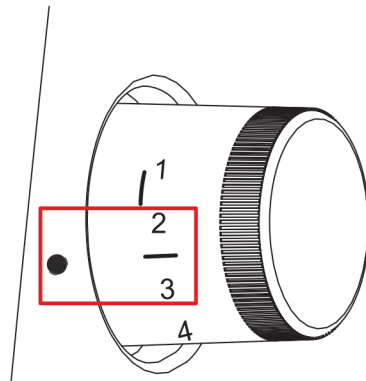
Unterschiedliche Stichlängen variieren das Stichbild.

Durch Drehen des **«Stichlängenknopfs»** können Sie verschiedene Zahlen und Symbole auswählen. Allgemein gilt, je höher die Zahl, umso mehr wird der Stich auseinander gezogen.

W6-Tipp: Je dicker der Stoff, um so höher die Zahl der Stichlänge wählen.

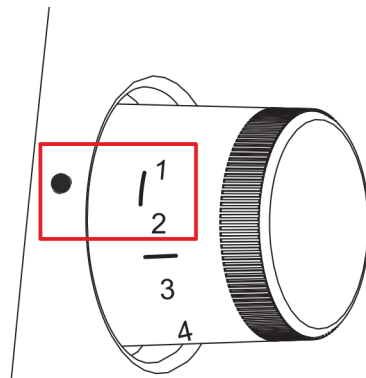
Die Stichlänge ist im Bereich von 1 bis 5 mm stufenlos einstellbar. Der gewünschte Wert muss neben dem Markierungspunkt auf dem Overlockgehäuse eingestellt werden.

Die meisten Overlockarbeiten werden mit einer Stichlänge von 2,5 mm genäht. Stellen Sie dafür den Stichlängenknopf auf das Symbol [waagerechter Strich] zwischen 2 und 3.



Einstellung des Stichlängenknopfes für die meisten Overlockarbeiten

Für das Nähen von Rollsäumen stellen sie den Stichlängenknopf auf das Symbol [senkrechte Linie] zwischen 1 und 2.



Einstellung des Stichlängenknopfes für das Nähen von Rollsäumen

## 5.11 Einstellen der Naht- und der Schnittbreite

Die Nahtbreite können Sie durch Entfernung der linken Nadel einstellen.

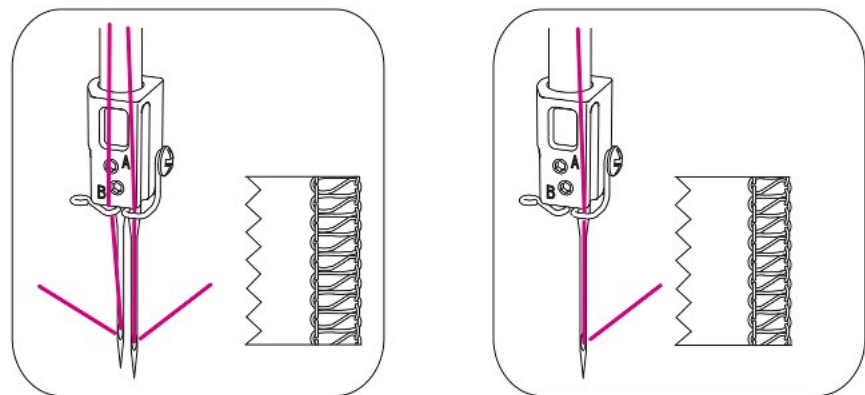
Die Schnittbreite ändern Sie mit Hilfe des Schnittbreiteneinstellrades.

### 5.11.1 Einstellung der Nahtbreite durch Entfernung der linken Nadel

Für die Einstellung der Nahtbreite stehen zwei Varianten zur Verfügung:

- Nähen Sie mit beiden Nadeln. Sie erhalten eine Stichbreite von 6 mm.
- Entfernen Sie die linke Nadel. Sie erhalten eine Stichbreite von 4 mm.

Siehe folgendes Bild.



Links: beide Nadeln volle Nahtbreite von 6mm | Rechts: linke Nadel ist entfernt, Nahtbreite nur 4mm

### 5.11.2 Einstellung der Schnittbreite

Wenn die Außenschlaufe der Overlocknaht zu weit vom Stoff absteht, können Sie die Schnittbreite mit dem Schnittbreiteneinstellrad verändern.

Die Normale Einstellung der Schnittbreite liegt bei N



## VORSICHT

### Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

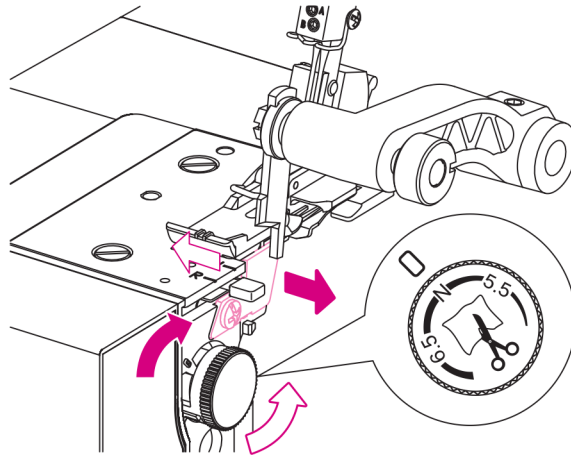
Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Overlock zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

- ▶ Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie das Obermesser in Ruhestellung bringen, siehe „Obermesser verstellen“ > „Obermesser in Ruhestellung bringen“ (Seite 40).

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Öffnen Sie die vordere Overlock-Greiferklappe.
2. Bringen Sie das Obermesser in Ruhestellung. Siehe „Obermesser verstellen“ > „Obermesser in Ruhestellung bringen“ (Seite 40).

3. Drehen Sie das Schnittbreiteneinstellrad auf die gewünschte Breite.  
 ! Eine optimale Einstellung liegt vor, wenn die Naht dicht an der Stoffkante anliegt.



4. Bringen Sie das Obermesser in die Arbeitsstellung. Siehe „Obermesser verstellen“ > „Obermesser in Arbeitsstellung bringen“ (Seite 41).  
 5. Schließen Sie die vordere Overlock-Greiferklappe.

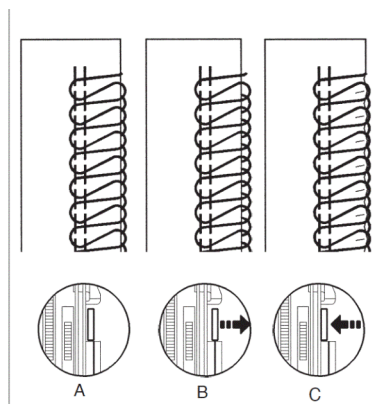
» **Die Schnittbreite ist eingestellt**

### 5.11.3 Idealbild der Schnittbreite

Das Idealbild der Schnittbreite liegt vor, wenn die Schlaufen leicht an der Stoffkante anliegen, siehe Bild (A).

Wenn die Schlaufen zu weit über der Stoffkante hinaus stehen, drehen Sie das **<Schnittstellen-Einstellrad>** rechts herum im Uhrzeigersinn. Das Untermesser bewegt sich nach rechts, siehe Bild (B).

Wenn die Schlaufen zu eng an der Stoffkante anliegen, drehen Sie das Schnittstellen-Einstellrad links herum gegen den Uhrzeigersinn. Das Untermesser bewegt sich nach links, siehe Bild (C).



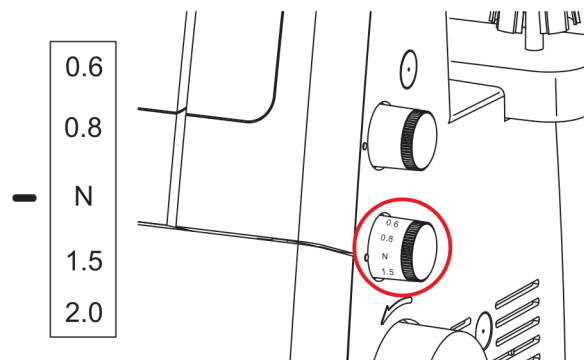
Ideale Schnittbreite



## 5.12 Einstellen des Differentialtransportrades

Unter Differentialtransport wird hier der unterschiedlich schnell transportierte Stoff während des Nähens verstanden. Die Einstellung des Differentialtransports hängt von dem zu verarbeitenden Material und vom gewünschten Raffungs- beziehungsweise Dehnungsgrad ab.

Ob der Stoff durch den Differentialtransport gedehnt oder gerafft wird, hängt von der eingestellten Transportdifferenz zwischen dem vorderen und hinteren Transporteur ab. Das ist das sogenannte Differentialtransportverhältnis.



Einstellrad für den Differentialtransport

Das Differentialtransportverhältnis kann in einem Bereich von 1:0,6 bis 1:2,0 eingestellt werden. Die Einstellung wird am Einstellrad des Differentialtransports vorgenommen. Ist kein Differentialtransport erwünscht, stellen Sie das Einstellrad auf den neutralen Wert N. Das Differentialtransportverhältnis entspricht dann 1:1.

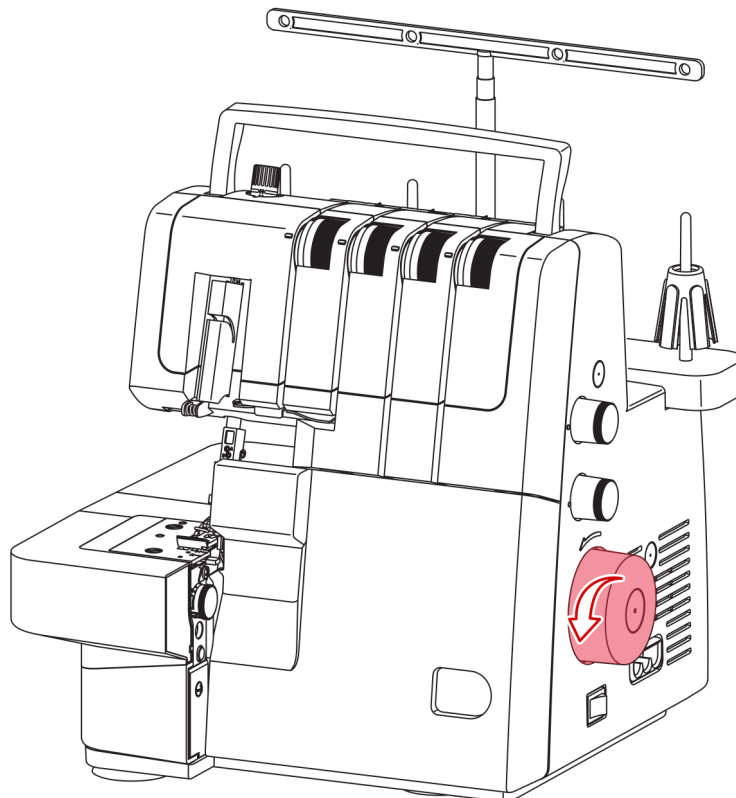
Die folgende Tabelle zeigt Beispiele für den Differentialtransport.

### Differentialtransport

Stoff	Ergebnis Differentialtransport	Einstellung	Symbol
Stretch-Stoff (Knit, Jersey)		Von N bis 2,0 (Der Stoff wird gedehnt)	
Nicht dehbare (Non-Stretch) Stoffe Fabric (Chino, Denim)		N ist die neutrale Einstellung. Es tritt keine Dehnung oder Raffung auf.	
Leichte Stoffe (Seide, seidig, Strickwaren)		Von 0,6 bis N (Der Stoff wird gerafft)	

## 5.13 Handrad

Das **Handrad** bitte immer nur nach vorn zur Nase hin drehen, also gegen den Uhrzeigersinn.



Handrad drehen

## 6 Nähfuß auswechseln

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zum Auswechseln des Nähfußes.



Voraussetzung:

- Der für das jeweilige Stichmuster richtige **«Nähfuß»** liegt bereit.



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Overlock zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

- ▶ Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Wird ein falscher Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen. Teile können sich unkontrolliert bewegen.

- ▶ Arbeiten Sie stets mit dem richtigen Nähfuß.

### ACHTUNG

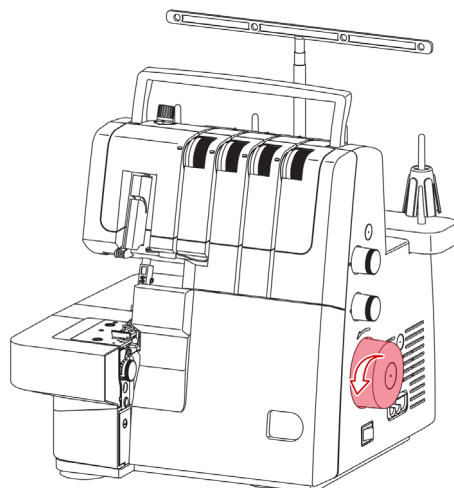
#### Sachschäden durch Wahl eines falschen Nähfußes

Wird ein falscher Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.

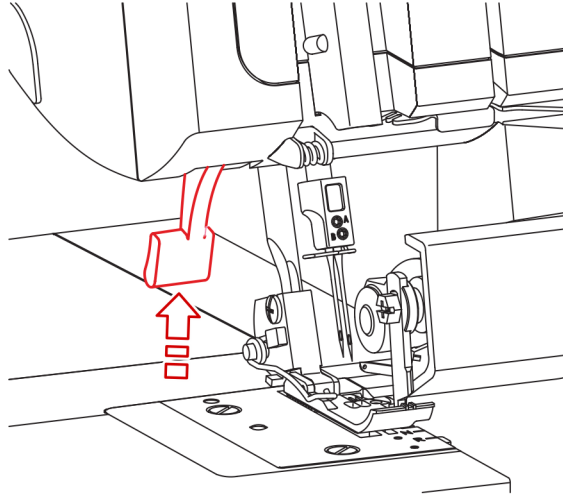
- ▶ Achten Sie stets auf die Wahl des richtigen Nähfußes (Sonderzubehör).

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

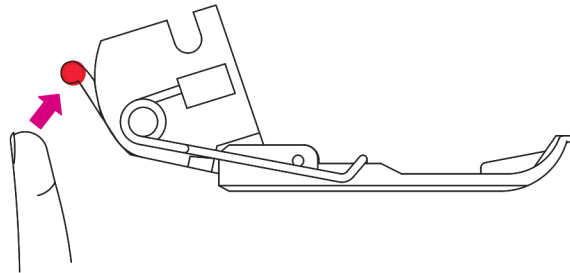
1. Drehen Sie das **«Handrad»** nach vorn zur Nase hin, bis sich die Nadel in der höchsten Position befindet.



2. Stellen Sie zum Heben des Nähfußes den **«Nähfuß-Hebel»** nach unten.



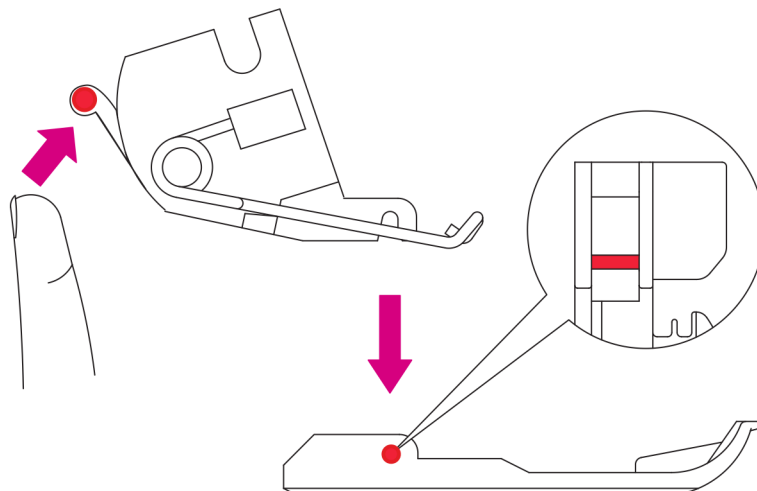
3. Drücken Sie den kleinen roten **«Hebel»** auf der Rückseite, um den **«Nähfuß»** vom **«Nähfuß-Halter»** zu lösen.



▼ Der Nähfuß löst sich bei gedrücktem Hebel automatisch aus der Halterung.

4. Legen Sie den neuen **«Nähfuß»** auf die Stichplatte unter den **«Nähfuß-Halter»**.
5. Setzen Sie den **«Nähfuß-Halter»** auf die Stegmitte des neuen **«Nähfußes»**.

! Achten Sie darauf, dass der Nähfuß-Steg auf die Aussparung im **«Nähfuß-Halter»** ausgerichtet ist.



6. Senken Sie den Nähfuß-Halter durch Betätigung des Nähfuß-Hebels ab.
  - ! Achten Sie darauf, dass der Nähfuß-Steg in der unteren Position einrastet.
  - ? *Der Nähfuß-Steg rastet nicht ein?*
    - ▶ Drücken Sie erneut den roten kleinen Hebel auf der Rückseite
  - ? *Der Nähfuß-Steg rastet immer noch nicht ein?*
    - Der Nähfuß-Steg des Nähfußes ist nicht in der geeigneten Position und muss in die richtige Position gebracht werden.
    - ▶ Schieben Sie ihn entsprechend etwas vor oder zurück.
7. Prüfen Sie durch Anheben des Nähfuß-Hebels, ob der Nähfuß eingearbeitet ist.
  - » **Der Nähfuß ist ausgewechselt**



## 7 Nadeln auswechseln

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zum Auswechseln der Nadel:

- Nadeln prüfen (Seite 35)
- Nadeln entfernen (Seite 36)
- Nadel einsetzen (Seite 37)

Wenn Nadel, Stoff und Faden zusammen passen, näht Ihre Overlock reibungslos. Eine ungeeignete Nadel zwingt den Faden durch das Gewebe, statt ihn sauber gleiten zu lassen. Dies führt zu einem Fadenriss, beschädigt das Nähgarn oder die Overlock lässt Stiche aus.



### VORSICHT

- Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen stets Originalnadeln von W6 WERTARBEIT in Kombination mit dem fadenspannungsfreundlichen und fusselfreien W6 Garn.

### 7.1 Nadeln prüfen

Sicherheitshinweis: Verwenden von Nadeln

Verwenden Sie für diese Overlock ausschließlich Nadeln mit der Bezeichnung W6 WERTARBEIT ELX705 der Stärke 80 oder 90.

Verwenden Sie niemals Standardhaushaltsnadeln.

Verwenden Sie niemals verbogene oder abgenutzte Nadeln.

Verwenden Sie niemals Nadeln mit verbogener oder beschädigter Spitze.

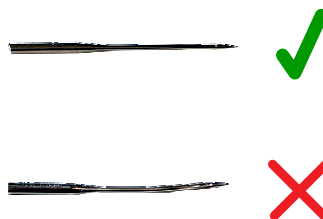


### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Abgenutzte oder beschädigte Nadeln können abbrechen und die Overlock beschädigen. Es besteht Verletzungsgefahr durch sich unkontrolliert bewegende Teile.

- Wechseln Sie abgenutzte oder beschädigte Nadel aus.



Prüfen der Nadel. Oben: gerade; unten: krumm

Sie können eine Nadel einfach überprüfen, ob sie verbogen ist. Legen Sie die Nadel auf eine plane Oberfläche wie z. B. auf die Overlock oder auf die Stichplatte der Overlock und prüfen Sie die Nadel von allen Seiten.

## 7.2 Nadeln entfernen



### W6 Hinweis

Die Overlock näht mit zwei Nadeln. Jeweils eine für den orangenen und eine für den blauen Fadenverlauf. Da das Entfernen beider Nadeln identisch ist, wird hier nur der Vorgang einer Nadel beschrieben.



### Voraussetzung:

- Der Sechskantschlüssel liegt bereit.



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Overlock zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

- ▶ Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie eine Nadel auswechseln.



### VORSICHT

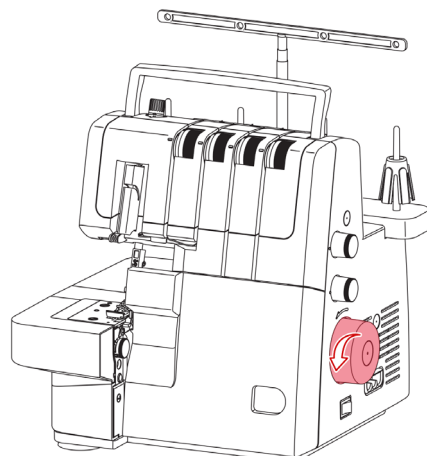
#### Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Wird die Nadel falsch eingesetzt, kann sie abbrechen und die Overlock beschädigen. Es besteht Verletzungsgefahr durch sich unkontrolliert bewegende Teile.

- ▶ Wechseln Sie die Nadel stets wie hier beschrieben aus.

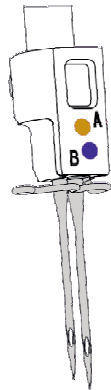
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Drehen Sie das **Handrad** nach vorn zur Nase hin, bis sich die Nadel in der höchsten Position befindet.





2. Legen Sie ein dickeres Stückchen Stoff unter den Nähfuß.  
! Sie vermeiden damit, dass eine Nadel in die Stichplatte fallen kann.
3. Senken Sie die Nadel mit dem Handrad soweit ab, bis sie leicht in den Stoff einsticht.
4. Lösen Sie die Halteschraube der Nadel mit dem Sechskantschlüssel.  
! Achten Sie darauf, die Schraube nur zu lösen und nicht zu entfernen.



5. Halten Sie die Nadel mit den Fingern fest und stellen den **«Nähfußhalter-Hebel»** in die untere Position.  
! Die Nadelstange hebt sich. Dabei bleibt die Nadel im Stoff stecken.

» Die Nadel ist entfernt



#### W6 Hinweis

Entfernen Sie nur eine Nadel, sollten Sie unbedingt die Halteschraube der entfernten Nadel gefühlvoll anziehen, damit sie nicht verloren geht.

Die Nadeln müssen wirklich bis zum obersten Anschlag geschoben werden. Erst jetzt die beiden Nadelschrauben handfest anziehen.

#### ACHTUNG:

Wenn die Nadeln richtig eingesetzt worden sind, wirkt die rechte Nadel etwas länger als die linke Nadel.

## 7.3 Nadel einsetzen

Achten Sie darauf, die passende Nadel auszuwählen. Verwenden Sie für diese Overlock ausschließlich Nadeln mit der Bezeichnung W6 WERTARBEIT ELX705 der Stärke 80 oder 90.



#### W6 Hinweis

Die Overlock näht mit zwei Nadeln. Jeweils eine für den orangenen und eine für den blauen Faden. Da das Einsetzen beider Nadeln identisch ist, wird hier nur der Vorgang einer Nadel beschrieben.


**Voraussetzung:**

- Die neue Nadel W6 WERTARBEIT ELX705 der Stärke 80 oder 90 liegt bereit


**VORSICHT**
**Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten**

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Overlock zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

- ▶ Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie eine Nadel auswechseln.


**VORSICHT**
**Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln**

Wird die Nadel falsch eingesetzt, kann sie abbrechen und die Overlock beschädigen. Es besteht Verletzungsgefahr durch sich unkontrolliert bewegende Teile.

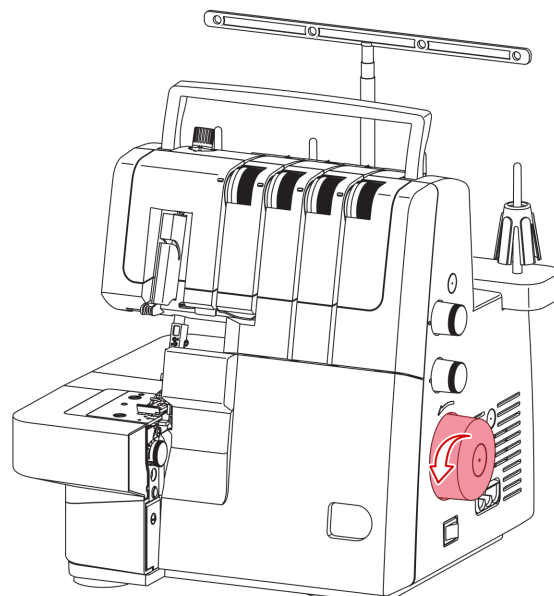
- ▶ Wechseln Sie die Nadel stets wie hier beschrieben aus.

**ACHTUNG:**

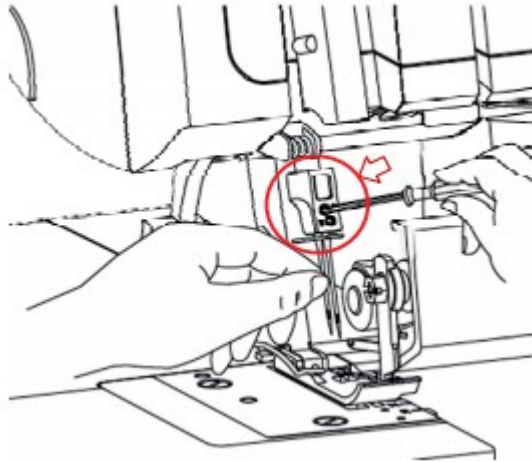
- Wechseln Sie die Nadeln regelmäßig
- Öffnen Sie immer beide Nadelschrauben
- Setzen Sie die erste Nadel ein und fixieren Sie diese leicht mit der entsprechenden Nadelschraube
- Setzen Sie die zweite Nadel ein
- Öffnen Sie die erste Nadelschraube wieder und schieben Sie beide Nadeln in die höchsten Positionen. Beide Nadeln mit den Nadelschrauben fixieren.
- Wenn die Nadeln richtig eingesetzt worden sind, wirkt die rechte Nadel etwas länger als die linke Nadel.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Drehen Sie das **Handrad** nach vorn zur Nase hin, bis sich die Nadel in der höchsten Position befindet.



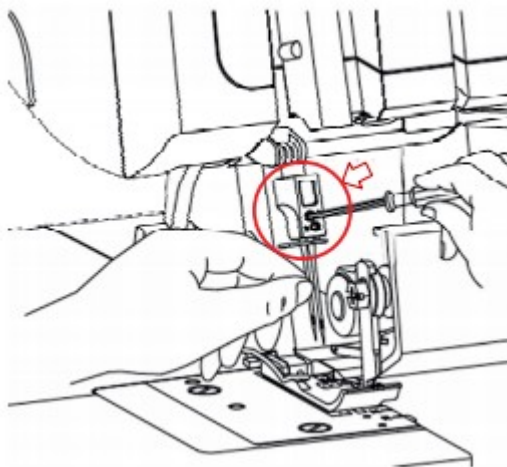
2. Lösen Sie die Halteschraube der Nadel mit dem Sechskantschlüssel.



3. Halten Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten



4. Schieben Sie die neue Nadel gerade nach oben bis zum Anschlag in die Nadelhalterung.
5. Befestigen Sie die Halteschraube der Nadel mit dem Sechskantschlüssel.



» Die Nadel ist eingesetzt

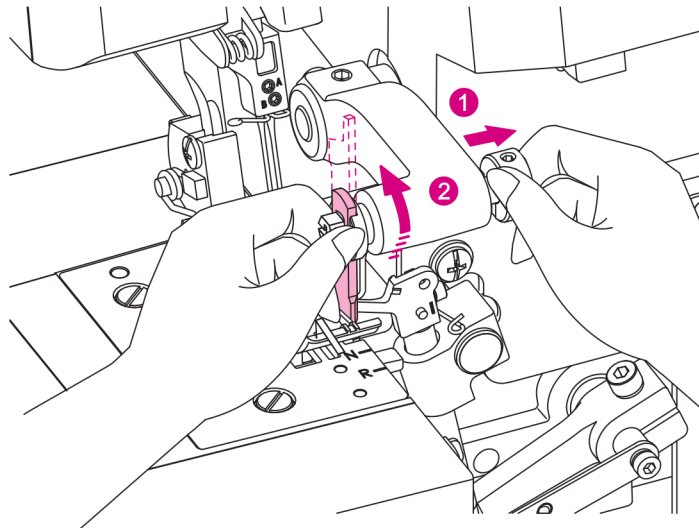
## 8 Obermesser verstellen

Das Obermesser ist beweglich.

### 8.1 Obermesser in Ruhestellung bringen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Öffnen Sie die vordere Overlock-Greiferklappe, siehe „Bedienelemente“ > „Öffnen und schließen der vorderen Overlock-Greiferklappe“ (Seite 23)
2. Drücken Sie mit der linken Hand die Halterung des Obermessers nach rechts bis zum Anschlag.



3. Während Sie mit der linken Hand die Halterung gedrückt halten, drehen Sie mit der rechten Hand den Knopf der Obermesserhalterung nach hinten von sich weg, bis er in horizontaler Lage in der Ruhestellung einrastet.

#### » Das Obermesser befindet sich in der Ruhestellung

**W6 Tipp: Nähen Sie immer mit den Messern.**

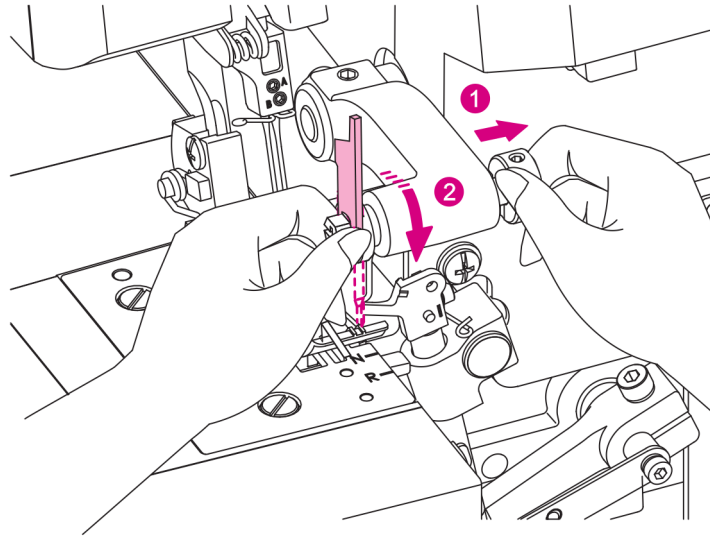
**Beim Reinführen des Stoffes abseits der Stoffkante könnten sich sonst Stoffbereiche in den Greifern verfangen und zu Beschädigungen der beiden Greifer führen.**

**Dies ist kein Garantiefall!**

## 8.2 Obermesser in Arbeitsstellung bringen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Öffnen Sie die vordere Overlock-Greiferklappe, siehe „Bedienelemente“ > „Öffnen und schließen der vorderen Overlock-Greiferklappe“ (Seite 23)
2. Drücken Sie mit der linken Hand die Halterung des Obermessers nach rechts bis zum Anschlag.



3. Während Sie mit der linken Hand die Halterung gedrückt halten, drehen Sie mit der rechten Hand den Knopf der Obermesserhalterung nach vorn zu sich hin, bis er in senkrechter Lage in der Arbeitsstellung einrastet.

» **Das Obermesser befindet sich in der Arbeitsstellung**

## 9 Greiferabdeckung ein- und ausbauen

Die Greiferabdeckung wird zum Beispiel zum Nähen von 2-Faden-Überwendlingsnähten montiert. Beachten Sie die folgenden Punkte:

- Die Greiferabdeckung wird immer auf den hinten liegenden Obergreifer (1. Fadenführungsweg ROT) montiert.
- Bevor Sie die Greiferabdeckung montieren, müssen Sie den Faden aus dem 1. Fadenführungsweg ROT komplett entfernen.
- Das Nähen mit der Greiferabdeckung hat den Vorteil, dass Sie weniger Garn verbrauchen.



### W6 Hinweis

Der Stoff muss für das Nähen mit der Greiferabdeckung geeignet sein.

### 9.1 Greiferabdeckung einbauen

#### Hinweis:

- Die Greiferabdeckung wird montiert um z.B. Zweifaden-Überwendlingsnähte herzustellen
- Entfernen Sie dazu den gesamten roten Fadenverlaufsweg (1. Faden)
- Die Greiferabdeckung wird immer auf den hinten liegenden Obergreifer (roter Fadenverlauf) montiert
- Vorteil: Sie verbrauchen weniger Garn
- Achtung: Der Stoff sollte zwingend für diese Arbeitsweise geeignet sein (siehe Kapitel 12.1 Stichtypen und Ihre Anwendung)



#### Voraussetzung:

- Die Greiferabdeckung liegt zum Einbau bereit
- Der Rote Fadenverlauf (Obergreifer) ist nicht eingefädelt



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

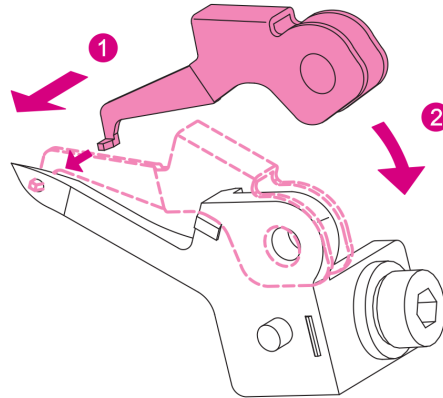
Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Overlock zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

- ▶ Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Obergreifer auswechseln.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Öffnen Sie die vordere Overlock-Greiferklappe, siehe „Bedienelemente“ > „Öffnen und schließen der vorderen Overlock-Greiferklappe“ (Seite 23)
2. Schieben Sie den kleinen Dorn der Greiferabdeckung in das Loch an der Spitze der Einfädelposition 8.

3. Drücken Sie die Greiferabdeckung nach unten.  
! Die Greiferabdeckung sitzt korrekt, wenn seine Ausbuchtung hörbar in der Bohrung des Obergreifers einrastet.



»Die Greiferabdeckung ist eingebaut

## 9.2 Greiferabdeckung ausbauen



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Overlock zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

- Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie die Greiferabdeckung einsetzen.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Öffnen Sie die vordere Overlock-Greiferklappe, siehe „Bedienelemente“ > „Öffnen und schließen der vorderen Overlock-Greiferklappe“ (Seite 23)
2. Ziehen Sie die Greiferabdeckung vom Obergreifer ab.



»Die Greiferabdeckung ist ausgebaut

## 10 Einfädeln

Zum Nähen der vier Fadennähte müssen vier Fäden eingefädelt werden. Damit die Overlock richtig eingefädelt werden kann, ist die Reihenfolge der einzufädelnden Fäden mit Zahlen 1-2-3-4 gekennzeichnet und der Einfädelpfad zusätzlich mit farblichen Markierungspunkten gekennzeichnet. Die Einhaltung der Reihenfolge gilt zwingend für alle Stichtypen.

- 1. Fadenführungsweg ROT
- 2. Fadenführungsweg GRÜN
- 3. Fadenführungsweg BLAU
- 4. Fadenführungsweg ORANGE



### W6 Hinweis

Im folgenden Text werden die Begriffe roter, grüner, blauer und orangener Fäden gebraucht. Die Farbangaben beziehen sich nicht auf die tatsächliche Garnfarbe, die selbstverständlich beliebig sein kann, sondern auf die Farbstreifen der vier Einstellräder.



### W6 Hinweis

Halten Sie beim Einfädeln der Fäden zwingend die Reihenfolge

1. Fadenführungsweg ROT

2. Fadenführungsweg GRÜN

3. Fadenführungsweg BLAU

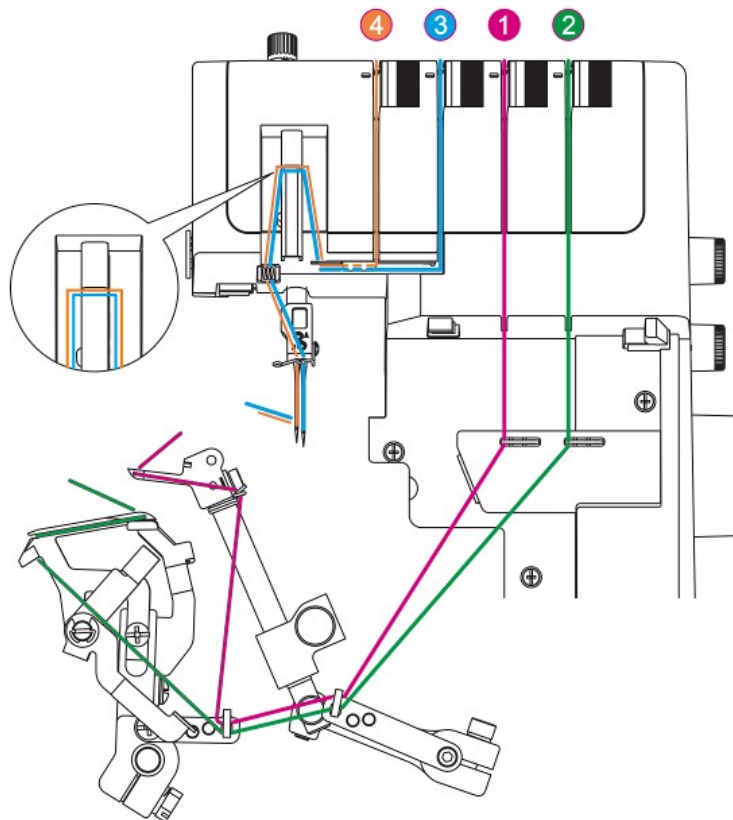
4. Fadenführungsweg ORANGE ein.

Wird die Reihenfolge nicht zwingend eingehalten, entsteht kein korrektes Nahtbild der Overlock.

### 10.1 Schema der 4 Fadenführungswege

Das folgende Bild zeigt das Schema für die Führung der vier Fäden. Die Details der einzelnen Fadenführungswege werden im folgenden Text gezeigt.





Schema Fadenführung. Die Metallplättchen der Fadenführung auf der Rückseite sind verdeckt

## 10.2 1. Fadenführungsweg ROT (hinten liegenden Obergreifer einfädeln)



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Overlock zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

► Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Faden einfädeln.

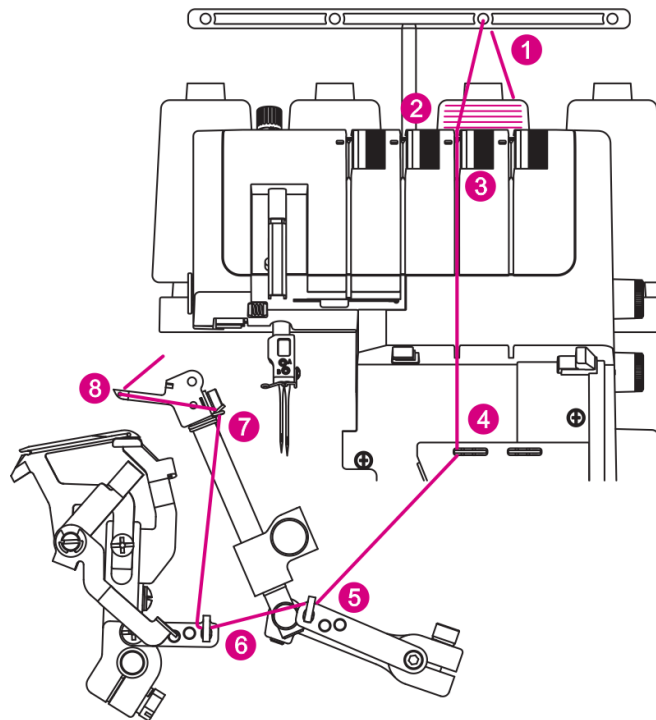


#### W6 Tipp

Halten Sie beim Einfädeln der Fäden zwingend die Reihenfolge

1. Fadenführungsweg ROT
2. Fadenführungsweg GRÜN
3. Fadenführungsweg BLAU
4. Fadenführungsweg ORANGE ein, weil sonst kein korrektes Nahtbild entstehen kann.

Das folgende Bild zeigt den Fadenführungsweg in einer Übersicht. Der 1. Faden muss die Einfädelpositionen 1 bis 8 der Reihe nach durchlaufen.



Einfädeln roter Faden | Schema

**Voraussetzung:**

- Die Overlock ist ausgeschaltet, die vordere OV-Greiferklappe offen.
- Der Netzstecker ist vom Stromnetz getrennt.
- Die Overlock ist mit vier Garnrollen bestückt.
- Der Teleskoparm ist vollständig ausgezogen.
- Der Nähfuß steht in oberer Position (nur dann können die Spannungsscheiben gelöst werden).



Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

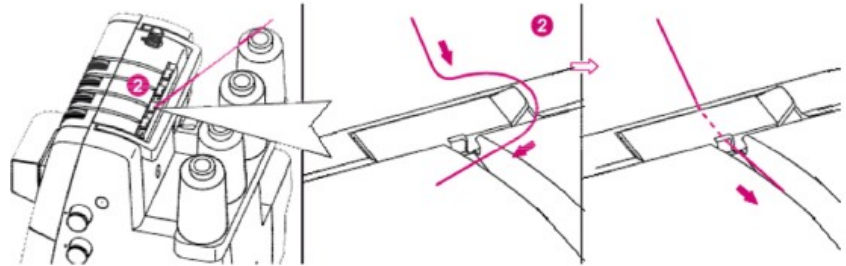
1. Ziehen Sie den roten Faden an der Einfädelposition 1 von hinten durch das zweite Loch von rechts der Fadenführung.



2. Führen Sie den roten Faden an der Einfädelposition 2 unter das Metall-

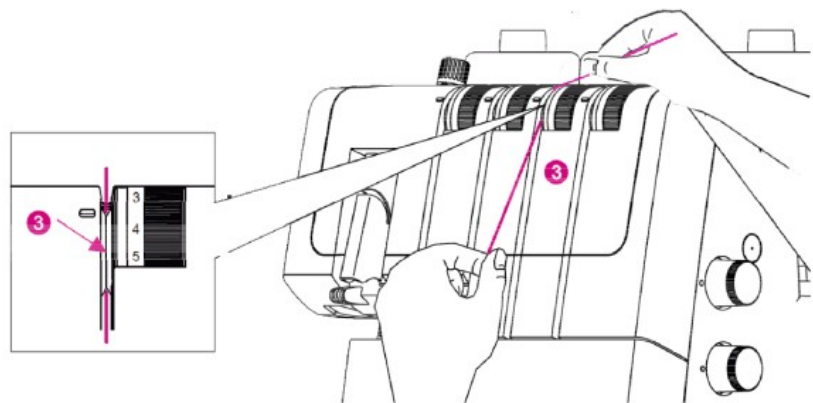
plättchen der Fadenführung.

! Halten Sie dabei den roten Faden stramm und ziehen ihn von rechts nach links unter das Metallplättchen bis er hörbar einrastet.

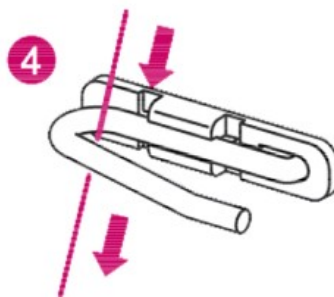


**3.** Ziehen Sie den roten Faden an der Einfädelposition 3 unter Spannung zwischen die Spannungsscheiben in Richtung Einfädelposition 4.

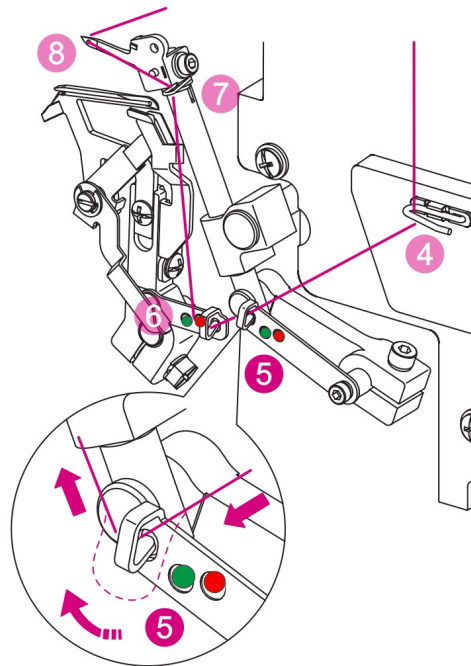
! Halten Sie dabei den roten Faden am Teleskoparm fest, um ihn unter Spannung einziehen zu können. Halten Sie den roten Faden solange fest, bis er sich in der korrekten Position zwischen den Spannungsscheiben befindet.



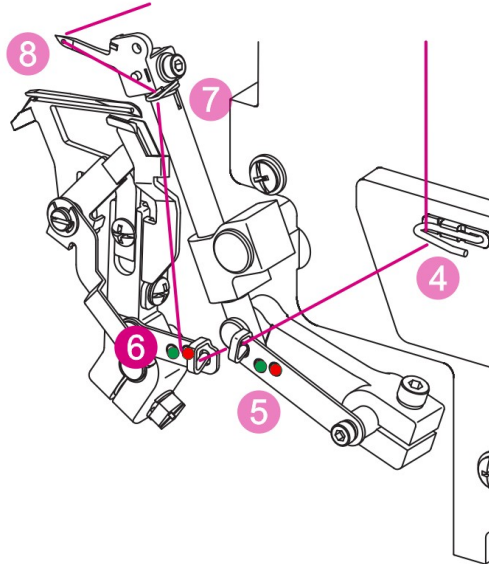
**4.** Führen Sie den roten Faden an der Einfädelposition 4 durch die linke der beiden Metallführungsklammern.



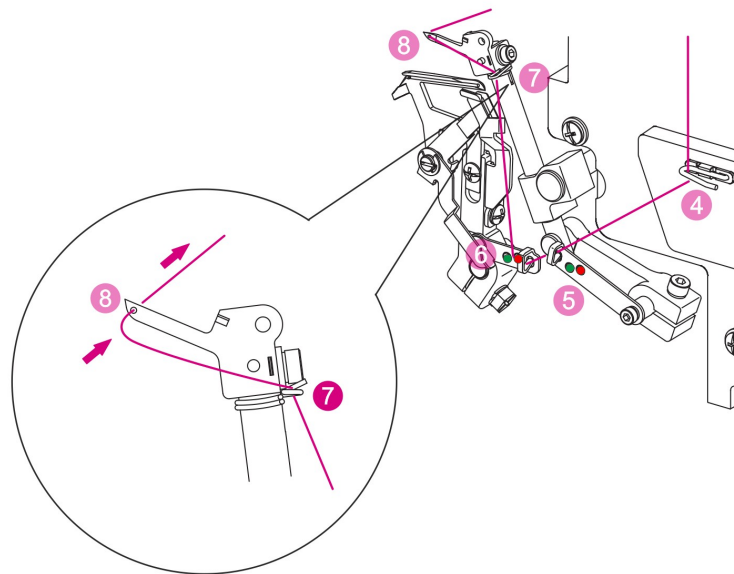
**5.** Führen Sie den roten Faden an der Einfädelposition 5 durch die erste mit einem roten und grünen Punkt markierte Schnelleinfädelungsöse.



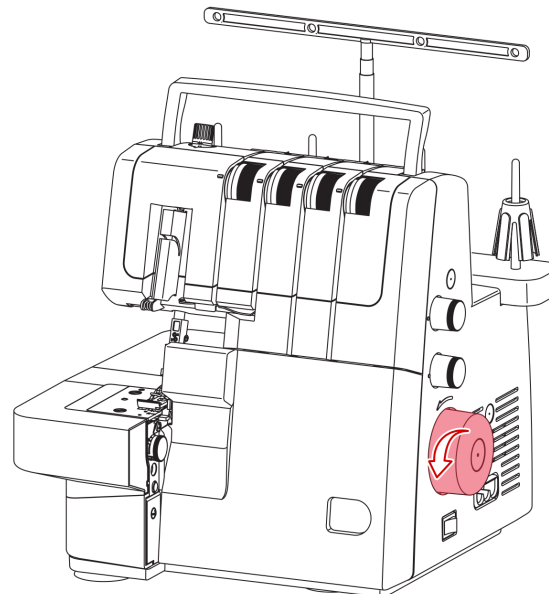
- 6.** Führen Sie den roten Faden - wie unter Punkt 5 beschrieben - an der Einfädelposition 6 durch die zweite mit einem roten und grünen Punkt markierte Schnelleinfädelungsöse.



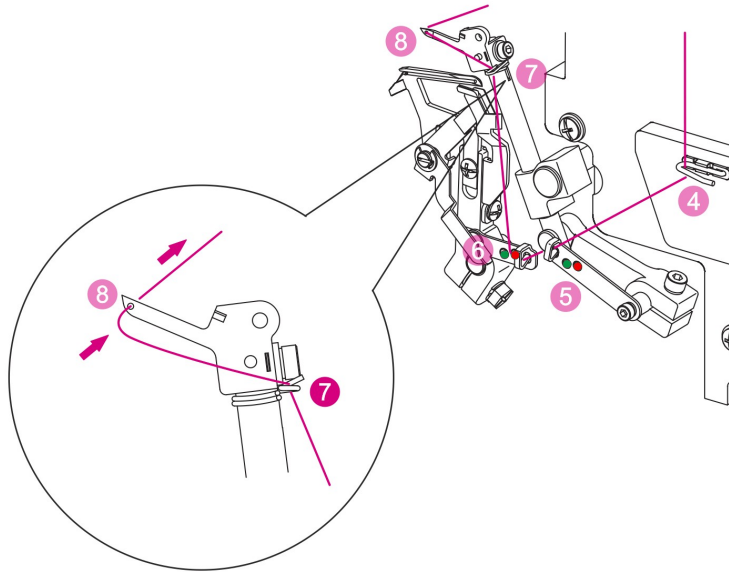
7. Führen Sie den roten Faden nach oben an der Einfädelposition 7 von hinten durch die vorstehende Metallschleufe.



8. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis das Loch an der Spitze des hinten liegenden Obergreifers gut sichtbar ist.



9. Führen Sie den roten Faden an der Einfädelposition 8 von vorn nach hinten durch das Loch an der Spitze des hinten liegenden Obergreifers.



10. Führen Sie den roten Faden unter dem Nähfuß etwa 15 Zentimeter nach links heraus.

» **Der rote Faden ist eingefädelt**



#### W6 Tipp

W6-WERTARBEIT bietet Ihnen auf der eigenen Internetseite unter [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter dem Menüpunkt Hilfe / W6 N 656D Freiarm das Video „Optimales Einfädeln einer W6 N 656D Freiarm“ (Dauer 4 Minuten).

### 10.3 2. Fadenführungsweg GRÜN (vorderen Untergreifer einfädeln)



#### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Overlock zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

► Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Faden einfädeln.

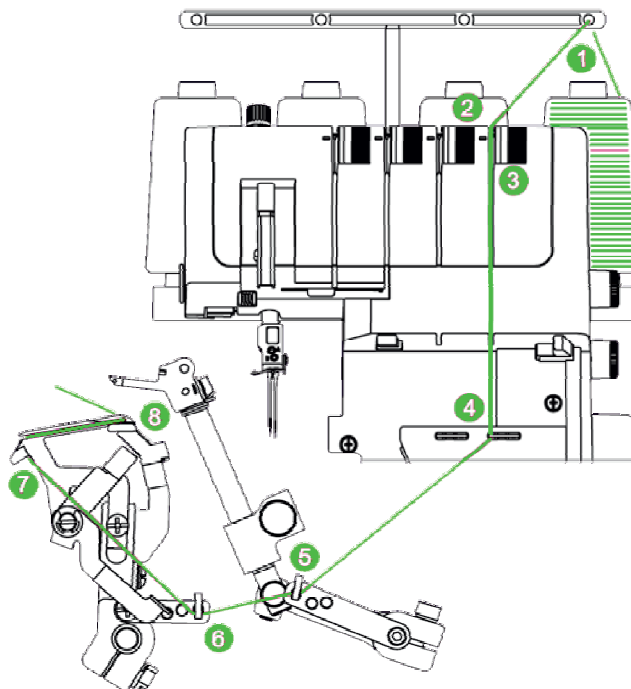


#### W6 Hinweis

Halten Sie beim Einfädeln der Fäden zwingend die Reihenfolge

1. Fadenführungsweg ROT
2. Fadenführungsweg GRÜN
3. Fadenführungsweg BLAU
4. Fadenführungsweg ORANGE ein, weil sonst kein korrektes Nahtbild entstehen kann.

Das folgende Bild zeigt den Fadenführungsweg in einer Übersicht. Der 2. Faden muss die Einfädelposition in der Reihenfolge 1-6 und 8 durchlaufen, erst dann wird die Einfädelposition 7 durchgeführt.



Einfädeln Grüner Faden (B) | Schema



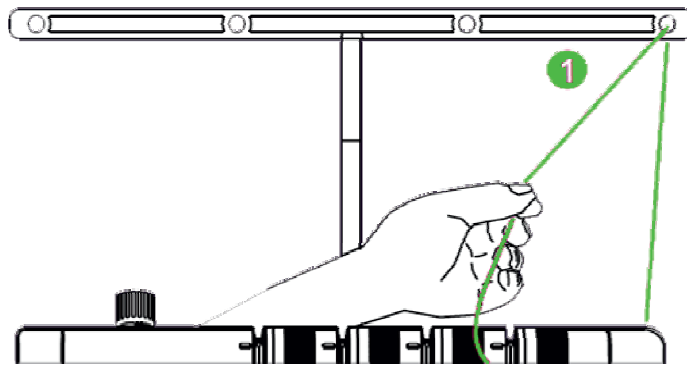
#### Voraussetzung:

- Der 1. Fadenführungsweg ROT für den hinten liegenden Obergreifer ist eingefädelt.
- Die Overlock ist ausgeschaltet, die vordere OV-Greiferklappe offen.
- Der Netzstecker ist vom Stromnetz getrennt.
- Die Overlock ist mit vier Garnrollen bestückt.
- Der Teleskoparm ist vollständig ausgezogen.
- Der Nähfuß steht in oberer Position (nur dann können die Spannungsscheiben gelöst werden).



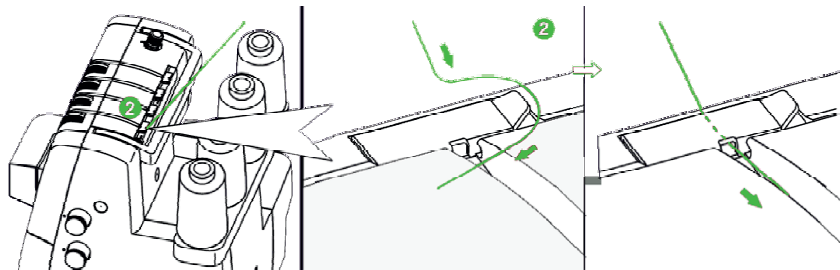
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Ziehen Sie den grünen Faden an der Einfädelposition 1 von hinten durch das rechte Loch der Fadenführung.



2. Führen Sie den grünen Faden an der Einfädelposition 2 unter das Metallplättchen der Fadenführung.

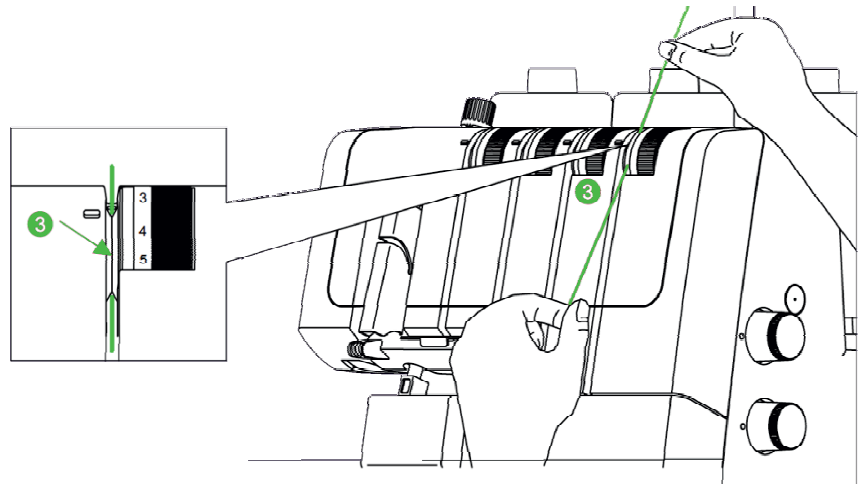
! Halten Sie dabei den grünen Faden stramm und ziehen ihn von rechts nach links unter das Metallplättchen bis er hörbar einrastet.



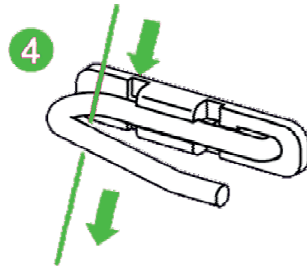


3. Ziehen Sie den grünen Faden an der Einfädelposition 3 unter Spannung zwischen die Spannungsscheiben in Richtung 4.

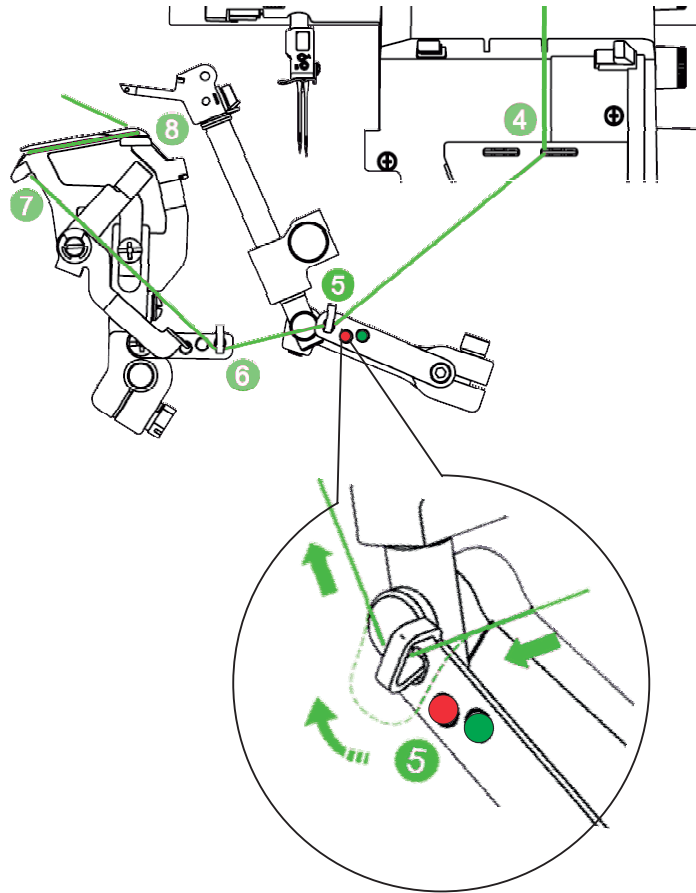
! Halten Sie dabei den grünen Faden am Teleskoparm fest, um ihn unter Spannung einziehen zu können. Halten Sie den grünen Faden solange fest, bis er sich in der korrekten Position zwischen den Spannungsscheiben befindet.



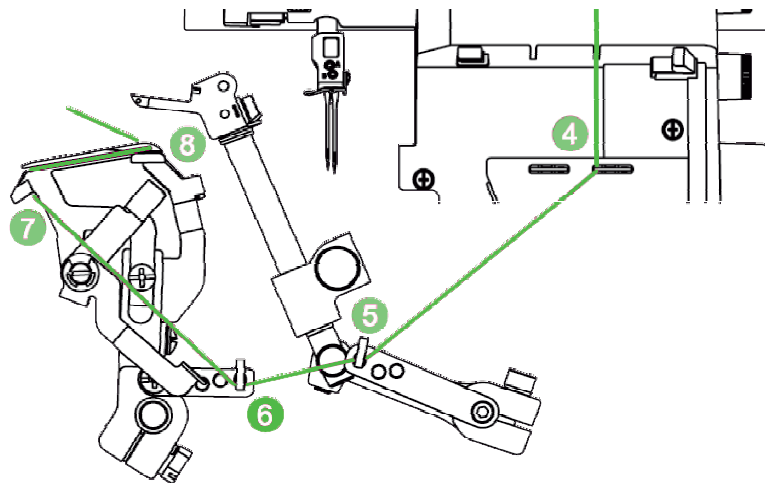
4. Führen Sie den grünen Faden an der Einfädelposition 4 durch die rechte der beiden Metallführungsklammern.



5. Führen Sie den grünen Faden an der Einfädelposition 5 durch die erste mit einem roten und grünen Punkt markierte Schnelleinfädelungsöse.

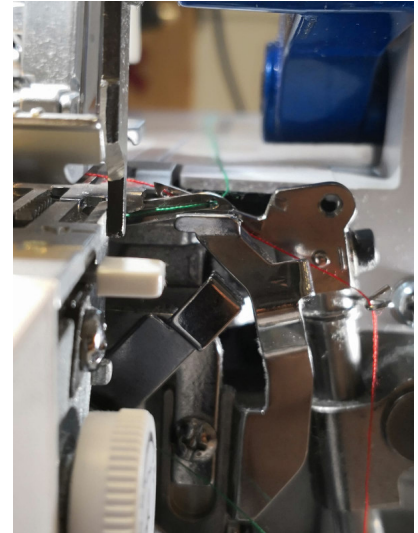
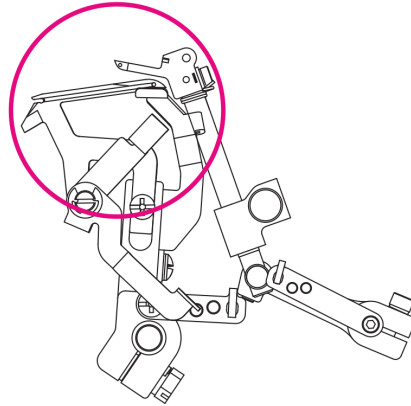


6. Führen Sie den grünen Faden - wie unter Punkt 5 beschrieben - an der Einfädelposition 6 durch die zweite mit einem roten und grünen Punkt markierte Schnelleinfädelungöse.

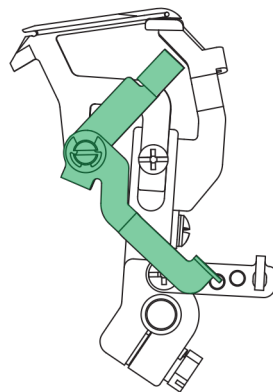


7. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis beide Greifer sich kreuzen.

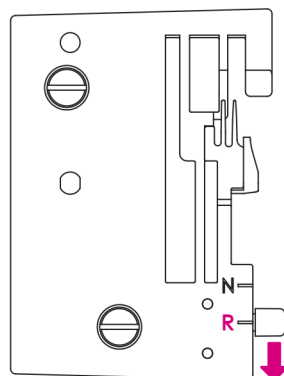
! Das Loch an der rechten Seite des Untergreifers muss jetzt etwas höher und frei stehen, als der hinten liegende Obergreifer, siehe Foto rechts.

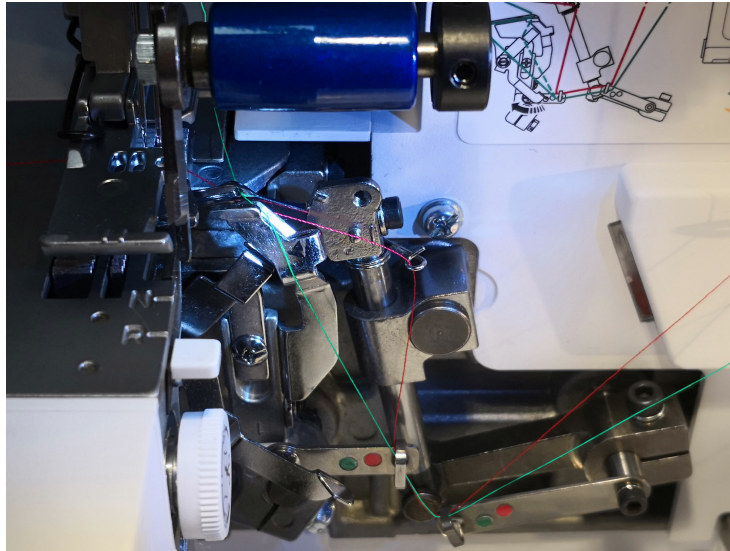


8. Führen Sie den grünen Faden von der Einfädelposition 6 direkt nach oben zur Einfädelposition 8 und fädeln ihn dort mit der Pinzette von vorne nach hinten durch das Greiferloch des vorderen Untergreifers.
9. Erst jetzt wird mit Unterstützung der eingebauten Einfädelhilfe die verdeckte Einfädelposition 7 durchgeführt.



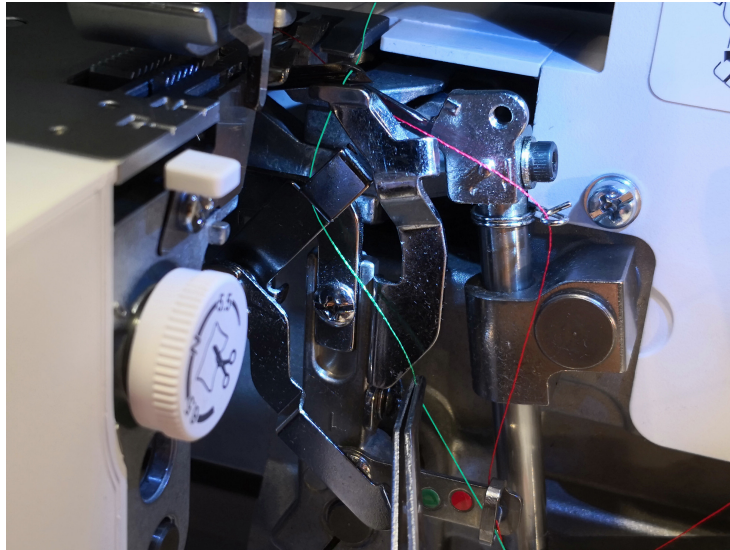
10. Stellen Sie dazu vor Benutzung der Einfädelhilfe für die verdeckte Einfädelposition 7 den Nahtbreitenfingerschieber von N auf R





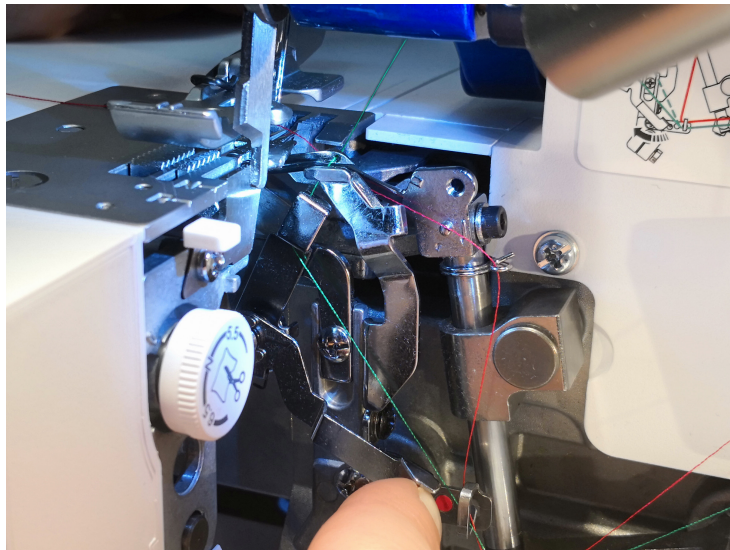
(Grüner Faden von Einfädelposition 6 direkt auf Einfädelposition 8)

- 11.** Greifen Sie den grünen Faden zwischen den Einfädelpositionen 6 und 7 mit der Pinzette



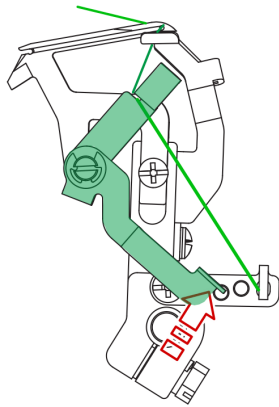
(Bild zu Punkt 11)

- 12.** Legen Sie den Faden leicht schräg von links nach rechts auf die V-förmige Nut der Einfädelhilfe.



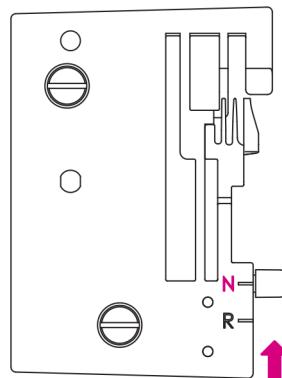
(Bild mit V-förmiger Nut der Einfädelhilfe)

- 13.** Halten Sie das grüne Fadenende mit der rechten Hand fest und drücken Sie den Einfädelhebel nach oben.
- ! Der grüne Faden wird automatisch in die verdeckte Einfädelposition 7 eingefädelt.  
Wenn Sie den Einfädelhebel loslassen, kehrt er in die Ausgangsstellung zurück.



(Bild zu Punkt 13)

- 14.** Stellen Sie den Nahtbreitenfingerschieber wieder zurück von R auf N.



- 15.** Ziehen Sie den grünen Faden etwa 15 Zentimeter nach hinten Richtung Teleskoparm heraus.

» **Der grüne Faden ist eingefädelt**



**W6 Tipp**

W6-WERTARBEIT bietet Ihnen auf der eigenen Internetseite unter [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter dem Menüpunkt Hilfe / W6 N 656D Freiarm das Video „Optimales Einfädeln einer W6 N 656D Freiarm“ (Dauer 4 Minuten).



## 10.4 3. Fadenführungsweg BLAU (Nadelfaden rechts einfädeln)



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Overlock zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

► Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Faden einfädeln.

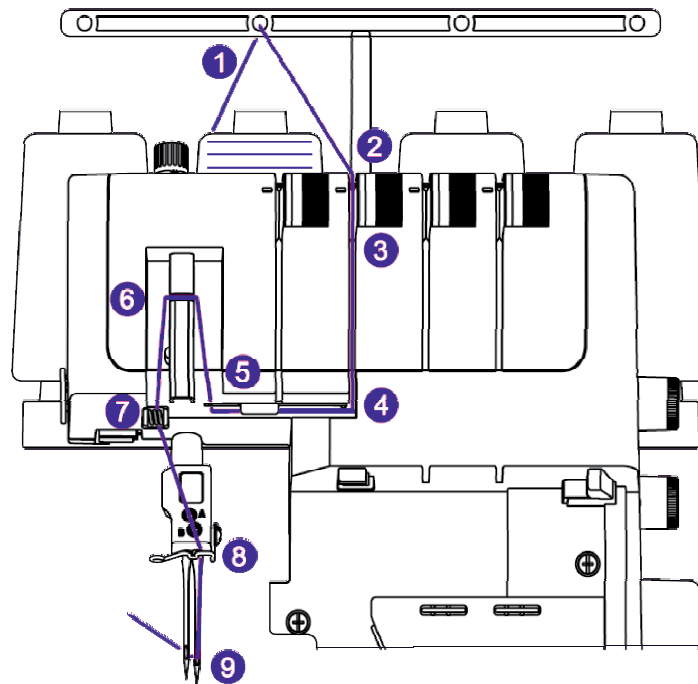


#### W6 Hinweis

Halten Sie beim Einfädeln der Fäden zwingend die Reihenfolge

1. Fadenführungsweg ROT
2. Fadenführungsweg GRÜN
3. Fadenführungsweg BLAU
4. Fadenführungsweg ORANGE ein, weil sonst kein korrektes Nahtbild entstehen kann.

Das folgende Bild zeigt den Fadenführungsweg in einer Übersicht. Der 3. Faden muss die Einfädelpositionen 1 bis 9 der Reihe nach durchlaufen.



Einfädeln Blauer Faden (B) | Schema



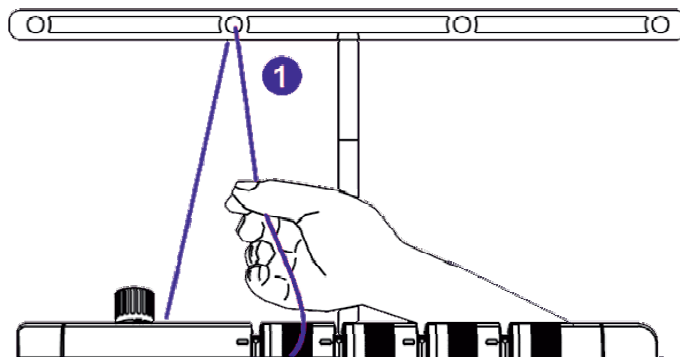
**Voraussetzung:**

- Der rote Faden und der grüne Faden sind eingefädelt
- Die Overlock ist ausgeschaltet.
- Der Netzstecker ist vom Stromnetz getrennt.
- Die Overlock ist mit vier Garnrollen bestückt.
- Der Teleskoparm ist vollständig ausgezogen.
- Der Nähfuß steht in oberer Position (nur dann können die Spannungsscheiben gelöst werden).



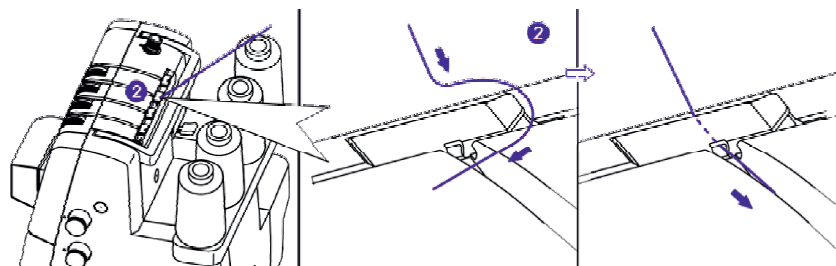
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

- 1.** Ziehen Sie den blauen Faden an der Einfädelposition 1 von hinten durch das zweite Loch von links der Fadenführung.



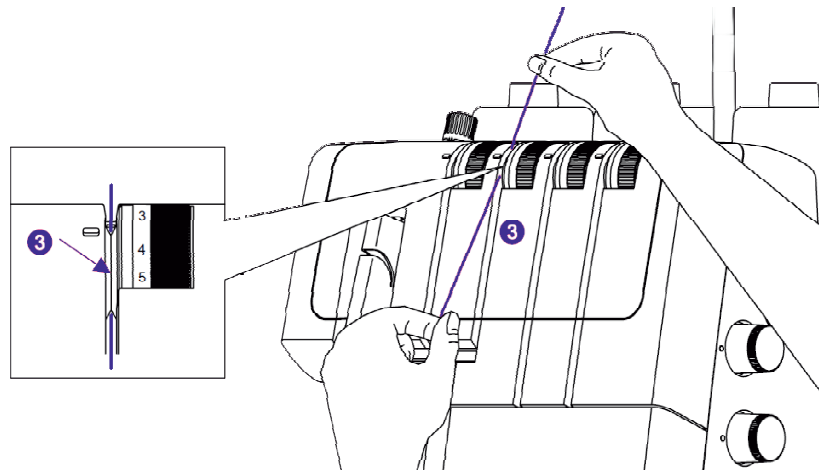
- 2.** Führen Sie den blauen Faden an der Einfädelposition 2 unter das Metallplättchen der Fadenführung.

**!** Halten Sie dabei den blauen Faden stramm und ziehen ihn von rechts nach links unter das Metallplättchen bis er hörbar einrastet.

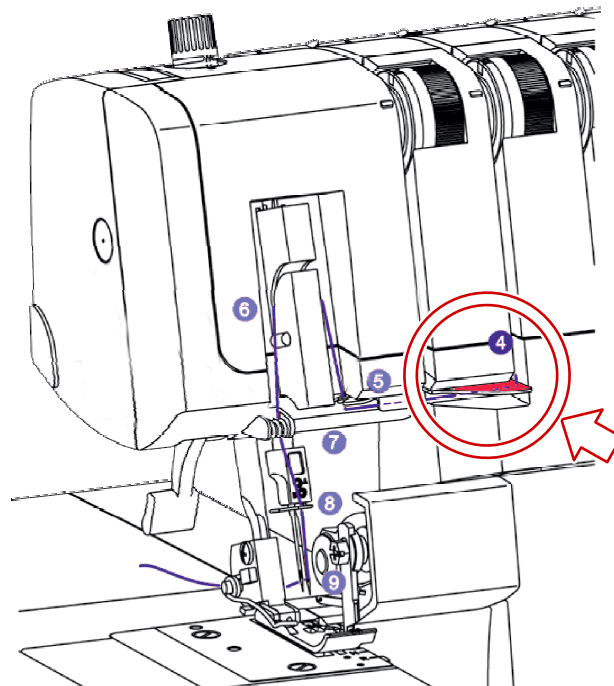


3. Ziehen Sie den blauen Faden an der Einfädelposition 3 unter Spannung zwischen die Spannungsscheiben in Richtung 4.

! Halten Sie dabei den blauen Faden am Teleskoparm fest, um ihn unter Spannung einziehen zu können. Halten Sie den blauen Faden solange fest, bis er sich in der korrekten Position zwischen den Spannungsscheiben befindet.

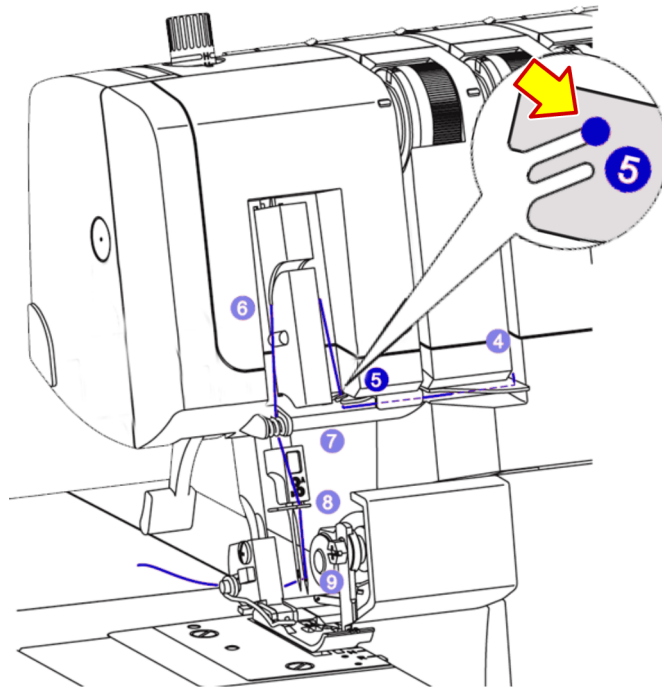


4. Führen Sie den blauen Faden an der Einfädelposition 4 um die hervorstehende Metallplatte nach links in Richtung Einfädelposition 5.

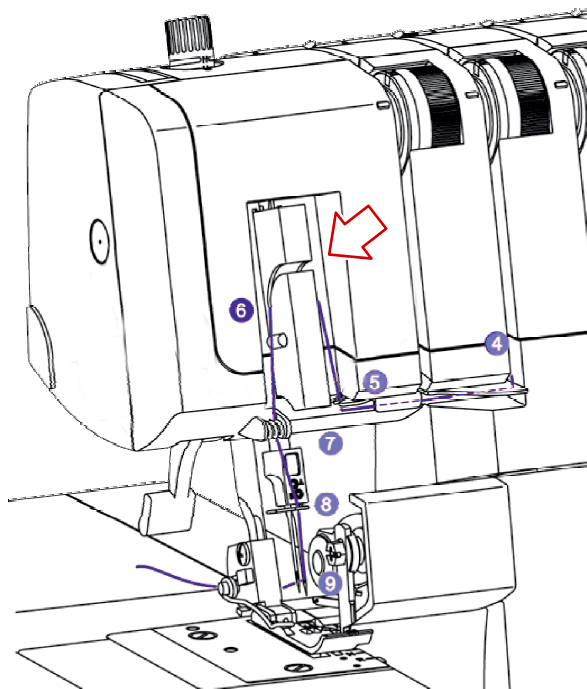


5. Führen Sie den blauen Faden an der Einfädelposition 5 durch den hinteren Schlitz der beiden Metallkerben.

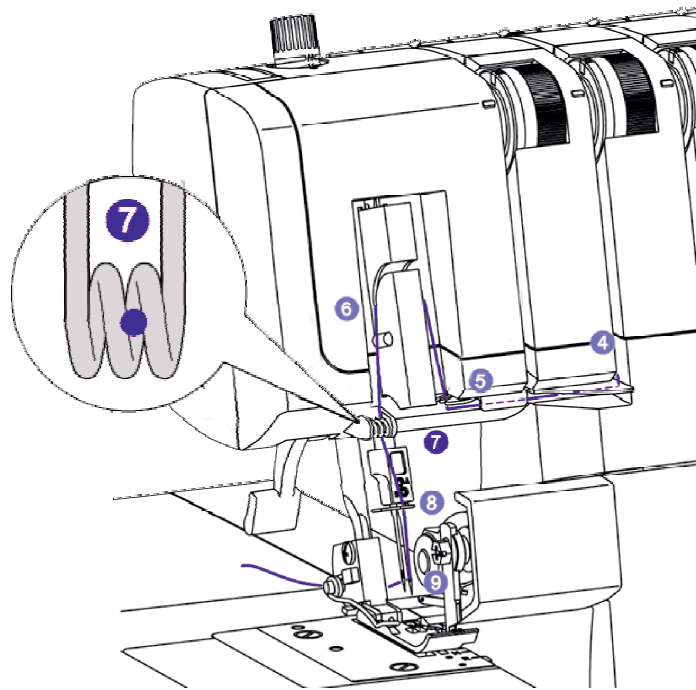




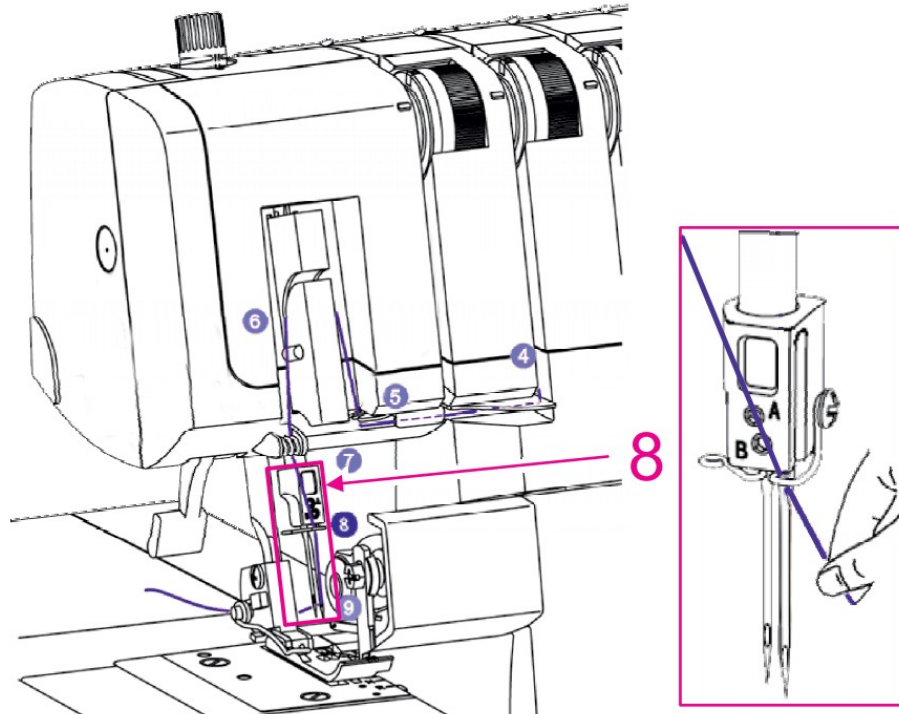
6. Führen Sie den blauen Faden zu der Einfädelposition 6 nach oben durch den Schlitz der senkrecht stehenden Metallschiene.



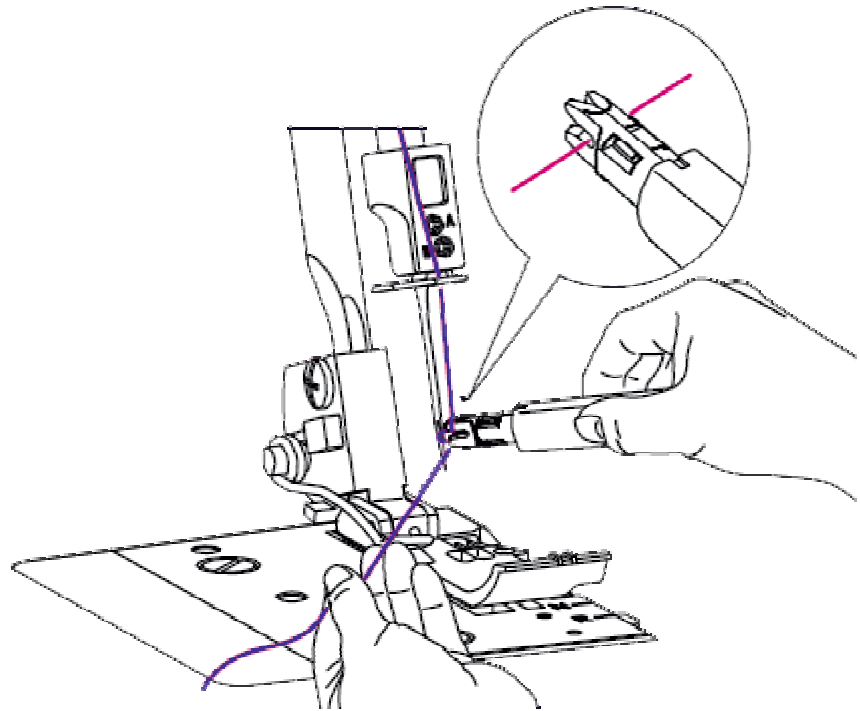
7. Führen Sie den blauen Faden an der Einfädelposition 7 zwischen die rechte Seite der Metallspirale.



- 8.** Führen Sie den blauen Faden zur Einfädelposition 8 und ziehen ihn von ganz links nach ganz rechts zur rechts außen liegenden Fadenführungsklammer. Es entsteht ein schräger Fadenverlauf von der Position 7 zur Position 8.



9. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich die Nadeln in der höchsten Position befinden.
10. Fädeln Sie den blauen Faden mit der Einfädelhilfe durch die Öse der rechten Nähnaedel.  
! Sie können den blauen Faden auch mit Hilfe der Pinzette einfädeln.



11. Führen Sie den blauen Faden unter dem Nähfuß etwa 15 Zentimeter nach links heraus.

» **Der blaue Faden ist eingefädelt**



#### W6 Tipp

W6-WERTARBEIT bietet Ihnen auf der eigenen Internetseite unter [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter dem Menüpunkt Hilfe / W6 N 656D Freiarm das Video „Optimales Einfädeln einer W6 N 656D Freiarm“ (Dauer 4 Minuten).

## 10.54. Fadenführungsweg ORANGEN (Nadelfaden links einfädeln)



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Overlock zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

► Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Faden einfädeln.

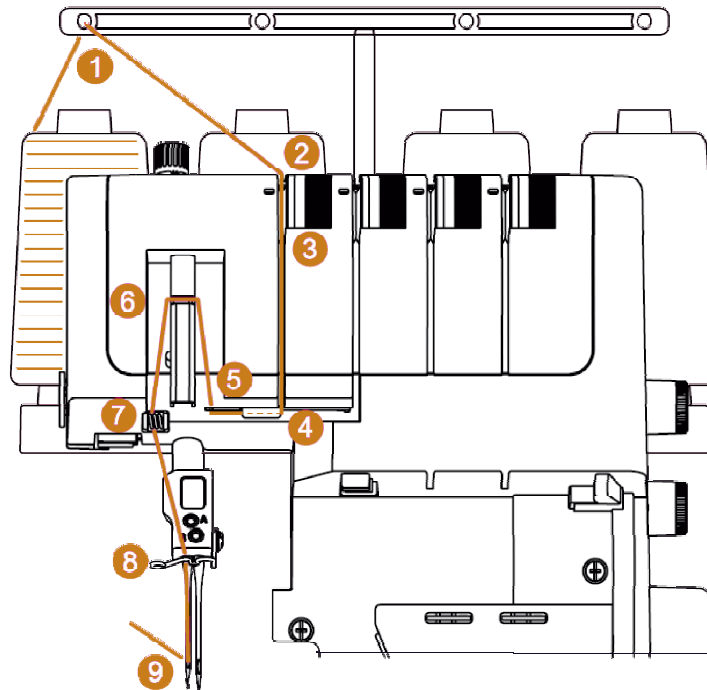


#### W6 Hinweis

Halten Sie beim Einfädeln der Fäden zwingend die Reihenfolge

1. Fadenführungsweg ROT
2. Fadenführungsweg GRÜN
3. Fadenführungsweg BLAU
4. Fadenführungsweg ORANGE ein, weil sonst kein korrektes Nahtbild entstehen kann.

Das folgende Bild zeigt den Fadenführungsweg in einer Übersicht. Der 4. Faden muss die Einfädelpositionen 1 bis 9 der Reihe nach durchlaufen.



Einfädeln Orangener Faden (B) | Schema



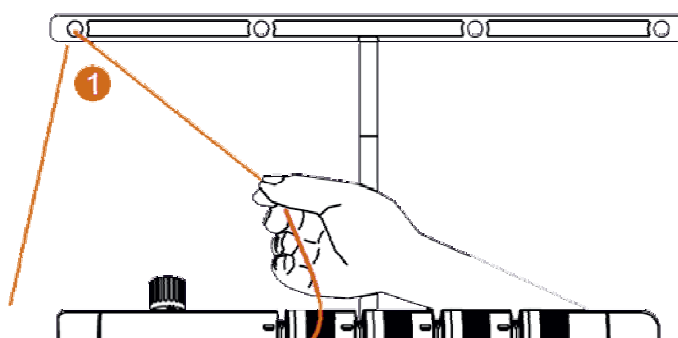
#### Voraussetzung:

- Der rote, der grüne und der blaue Faden sind eingefädelt
- Die Overlock ist ausgeschaltet.
- Der Netzstecker ist vom Stromnetz getrennt.
- Die Overlock ist mit vier Garnrollen bestückt.
- Der Teleskoparm ist vollständig ausgezogen.
- Der Nähfuß steht in oberer Position (nur dann können die Spannungsscheiben gelöst werden).



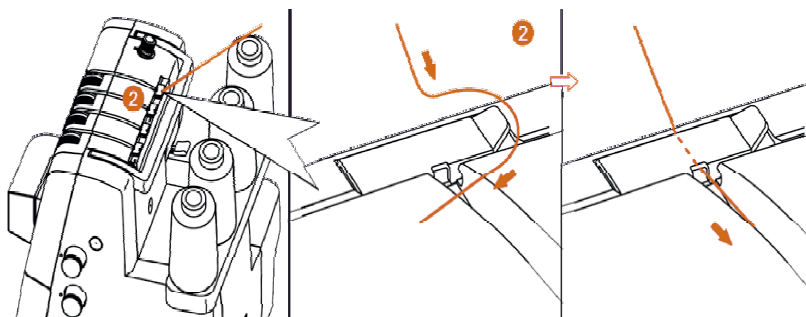
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Ziehen Sie den orangenen Faden an der Einfädelposition 1 von hinten durch das linke Loch der Fadenführung.



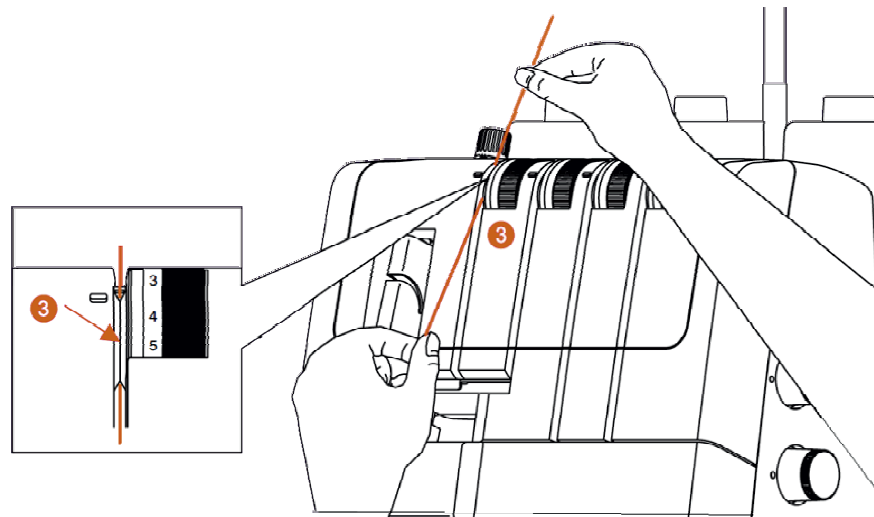
2. Führen Sie den orangenen Faden an der Einfädelposition 2 unter das Metallplättchen der Fadenführung.

! Halten Sie dabei den orangenen Faden stramm und ziehen ihn von rechts nach links unter das Metallplättchen bis er hörbar einrastet.

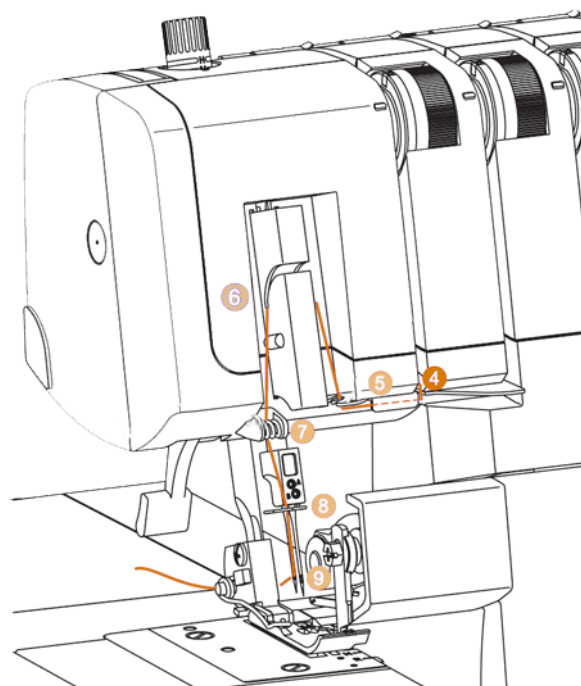


3. Ziehen Sie den orangenen Faden an der Einfädelposition 3 unter Spannung zwischen die Spannungsscheiben in Richtung 4.

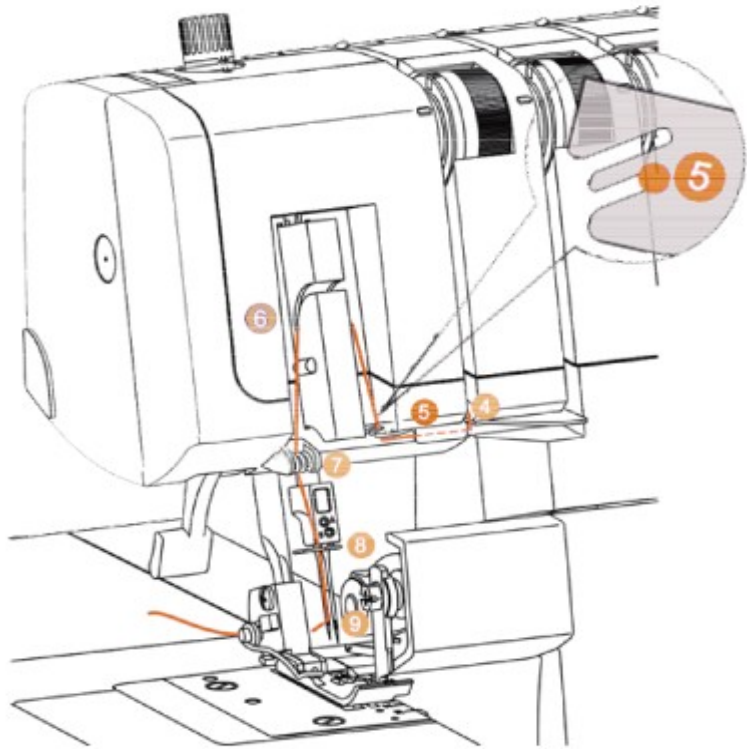
! Halten Sie dabei den orangenen Faden am Teleskoparm fest, um ihn unter Spannung einziehen zu können. Halten Sie den orangenen Faden solange fest, bis er sich in der korrekten Einfädelposition zwischen den Spannungsscheiben befindet.



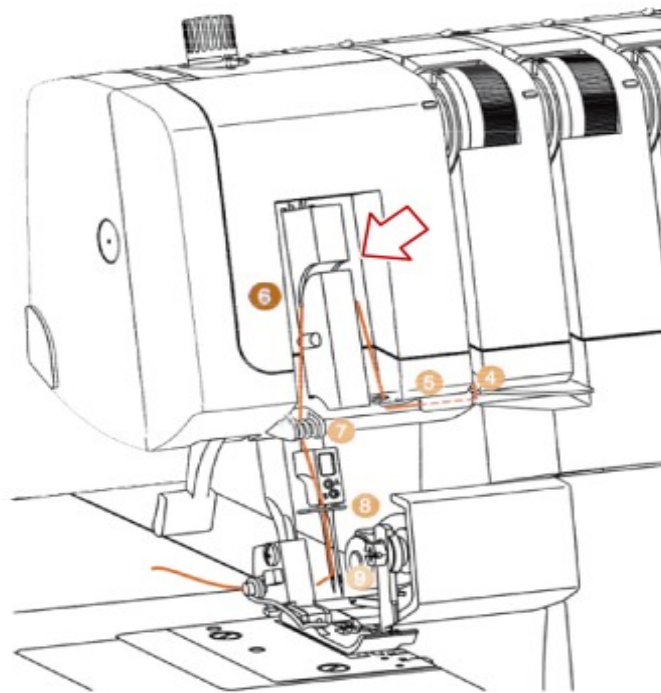
4. Führen Sie den orangenen Faden an der Einfädelposition 4 um die hervorstehende Metallplatte nach links Richtung 5.



5. Führen Sie den orangenen Faden an der Einfädelposition 5 durch den vorderen Schlitz der Metallplatte.

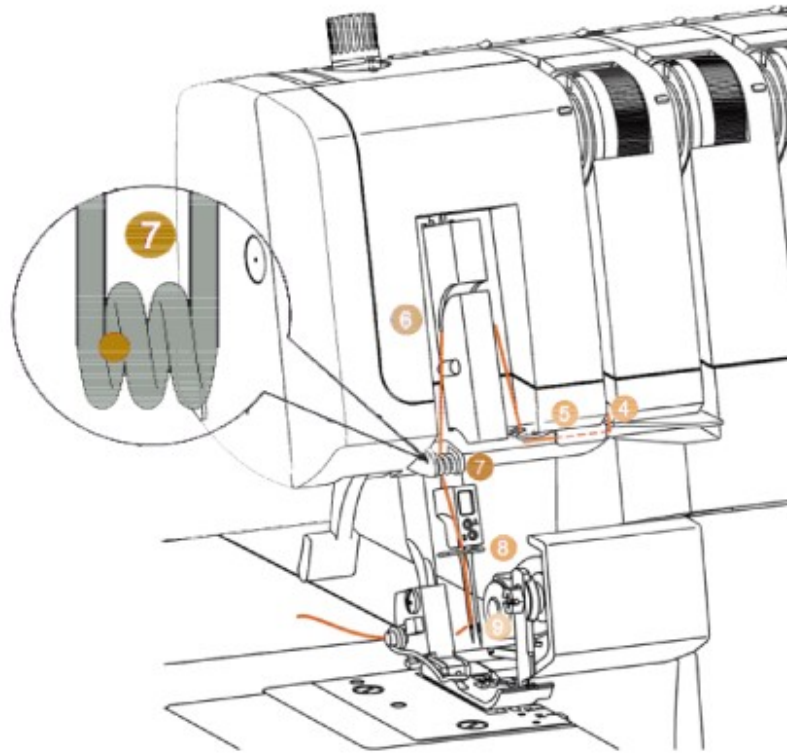


6. Führen Sie den orangenen Faden zu der Einfädelposition 6 nach oben durch den Schlitz der senkrecht stehenden Metallschiene.

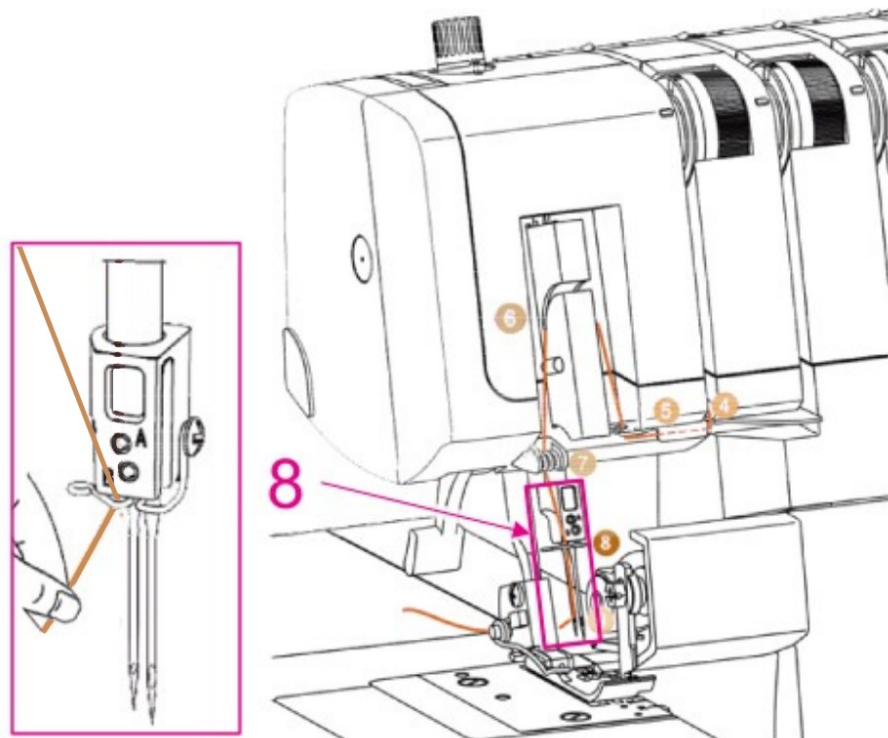


7. Führen Sie den orangenen Faden an der Einfädelposition 7 zwischen die linke Seite der Metallspirale.



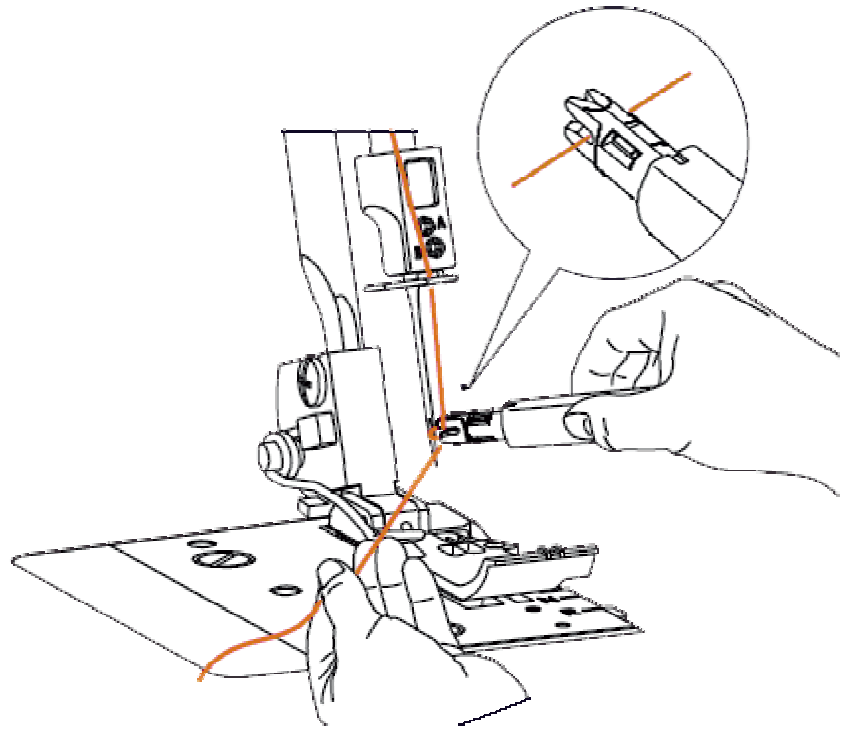


8. Führen Sie den orangenen Faden zur Einfädelposition 8 und ziehen ihn von links nach rechts durch die links liegende Fadenführungsklammer. Es entsteht ein schräger Fadenverlauf von der Position 7 zur Position 8.





9. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich die Nadeln in der höchsten Position befinden.
10. Fädeln Sie den orangenen Faden mit der Einfädelhilfe durch die Öse der linken Nähnaedel.  
! Sie können den orangenen Faden auch mit Hilfe der Pinzette einfädeln.



11. Führen Sie den orangenen Faden unter dem Nähfuß etwa 15 Zentimeter nach links heraus.

» **Der orangene Faden ist eingefädelt**



#### W6 Tipp

W6-WERTARBEIT bietet Ihnen auf der eigenen Internetseite unter [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter dem Menüpunkt Hilfe / W6 N 656D Freiarm das Video „Optimales Einfädeln einer W6 N 656D Freiarm“ (Dauer 4 Minuten).

## 10.6 Einfädelhilfe benutzen

Die Overlock verfügt über einen Einfädler, mit dem Sie den Faden bequem ins Nadelöhr einfädeln können.



### VORSICHT

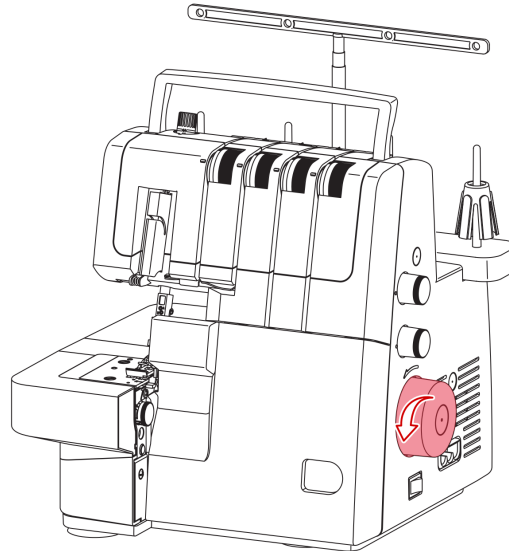
#### Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Overlock zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

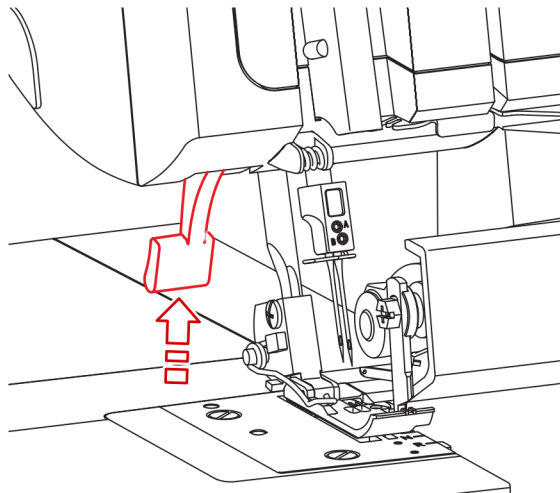
- Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Faden einfädeln.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

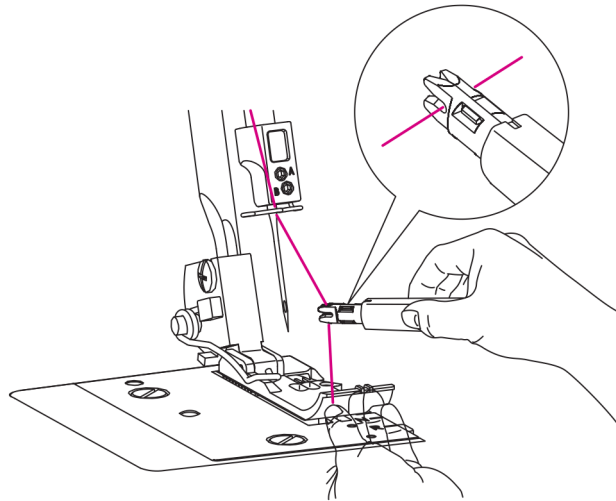
1. Drehen Sie das **Handrad** nach vorn zur Nase hin, bis sich die Nadel in der höchsten Position befindet.



2. Senken Sie den Nähfuß ganz ab, in dem Sie den **Nähfuß-Hebel** nach oben in die höchste Position stellen.

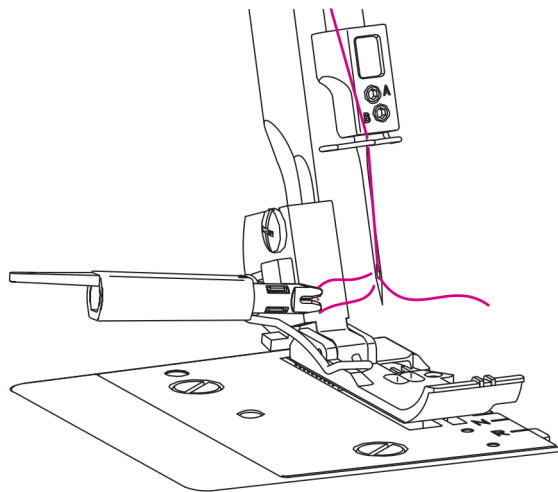


3. Legen Sie den Faden in die Kerbe an der Spitze des Einfädlers.



4. Positionieren Sie die Einfädelhilfe mit dem Faden vor das Nadelöhr und drücken Sie vorsichtig und gefühlvoll gegen die Nadel.

! Dabei schiebt ein kleiner Metallstift den Faden durch das Nadelöhr. Es bildet sich eine Fadenschlinge.



5. Greifen Sie die Fadenschlinge und ziehen das Fadenende durchs Nadelöhr.

ACHTUNG:

Behandeln Sie die Einfädelhilfe mit Sorgfalt.

Eine verbogene Einfädelhilfe ist kein Garantiefall!

» **Der Faden ist durchs Nadelöhr gefädelt**



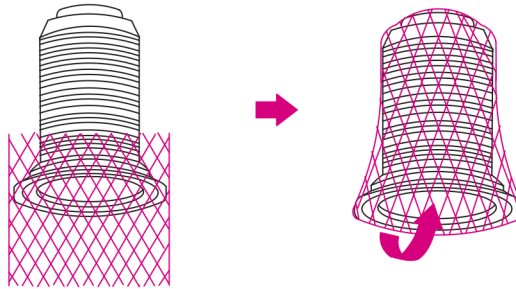
#### W6 Tipp

Auf der W6 WERTARBEIT Internetseite finden Sie unter *Hilfe / W6 N 656D Freiarml / Videos*: Das optimale Einfädeln (Dauer ca. 4 Min.)

## 10.7 Das Garnrollennetz

Achten Sie auf einen korrekten, gleichmäßigen Garnablauf. Benutzen Sie bei schlecht ablaufendem Garn, das sich zu leicht von der Garnrolle abwickelt, das Garnrollennetz. Das Netz finden Sie in der Zubehörbox .

Ziehen Sie das Garnrollennetz wie in der folgenden Abbildung gezeigt von unten über die Garnrolle. Den Faden führen Sie nach oben aus dem Garnrollennetz zur 1. Einfädelposition.



Aufziehen des Garnrollennetzes



### W6 Tipp

Ein besonderes Ärgernis beim Nähen können billige Garne schlechter Qualität sein. Zum Overlocken empfehlen wir Ihnen deshalb unser fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6-Garn, das wir in über vierhundert verschiedenen Farben anbieten.

## 10.8 Garnwechsel durch Anknöten

Ist eine Garnrolle leer, möchten Sie den Garntyp oder die Garnfarbe wechseln, können Sie sich unter Umständen den Einfädelvorgang ersparen.

### Voraussetzung:

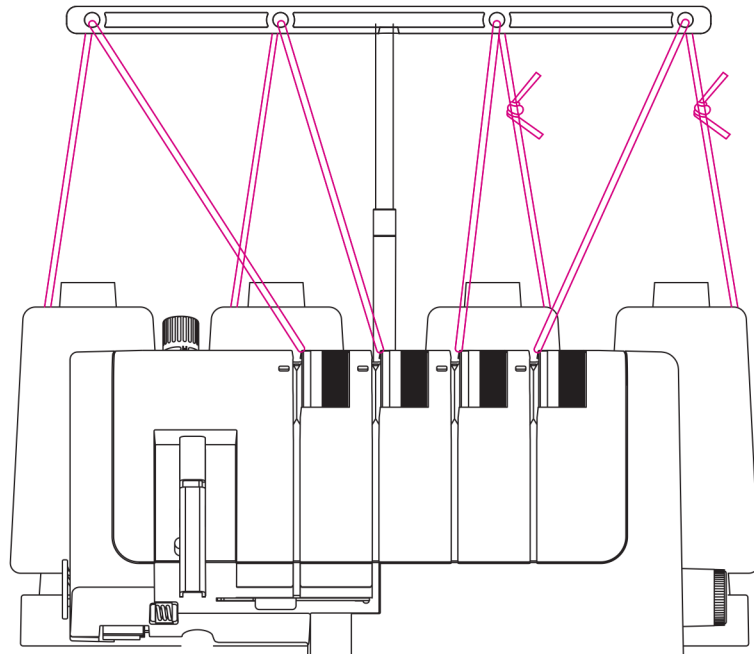


- Der Nähfuß steht in oberer Position (nur dann können die Spannungscheiben gelöst werden).
- Neues Garn liegt bereit.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Schneiden Sie die Fäden nahe der Garnrollen ab.
2. Setzen Sie die neuen Garnrollen auf den Garnrollenständer.

3. Verknoten Sie die neuen mit den alten Fäden.



4. Kürzen Sie mit der Schere die Knotenfäden auf eine Länge von etwa 2 bis 3 Zentimeter.  
! Schneiden Sie die Knotenfäden nicht zu kurz ab, da sich sonst die Knoten lösen können.
5. Prüfen Sie die Festigkeit des Knotens, indem Sie an beiden Fäden ziehen.
6. Ziehen Sie jeden Faden einzeln durch die Fadenführungswege.  
? *Ein Faden lässt sich nicht problemlos durchziehen?*  
Prüfen Sie, ob sich unter dem Garnrollenständer eine Schlaufe gebildet hat oder sich der Faden an einem Fadenführungsweg verfangen hat.  
► Entfernen Sie alle Schlaufen.
7. Ziehen Sie den blauen und orangenen Faden nur soweit, bis sich der Knoten vor dem Nadelöhr befindet.
8. Schneiden Sie den Faden mit dem Knoten ab und fädeln ihn erneut ins Nadelöhr.

» **Alle vier Fäden sind durch Anknöten ausgewechselt**



#### W6 Tipp

Ein besonderes Ärgernis beim Nähen können billige Garne schlechter Qualität sein. Zum Overlocken empfehlen wir Ihnen deshalb unser faden-spannungsfreundliches und fusselfreies W6-Garn, das wir in über vierhundert verschiedenen Farben anbieten.

## 11 Abketteln | Beenden einer Naht

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zu Probenähten:

- Abketteln (Seite 74)
- Beenden der Naht (Seite 75)



### W6 Tipp

Einen ganz entscheidenden Einfluss für das Nähen eines perfekten Nahtbildes hat die Qualität des Garns sowie der Nadeln. Um bereits im Vorfeld viele Nähfehler und unnötigen Ärger zu vermeiden, empfehlen wir dringend, ausschließlich W6 Garn und W6 Nadeln zu verwenden.

### 11.1 Abketteln

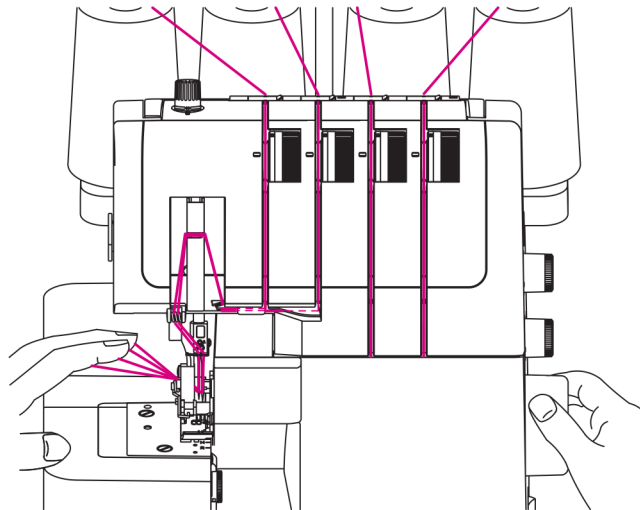


#### Voraussetzung:

- Alle 4 Fäden sind korrekt eingefädelt.
- Der Nähfuß befindet sich in oberer Stellung.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Ziehen Sie alle 4 Fäden unter dem Nähfuß nach links über die Stichplatte



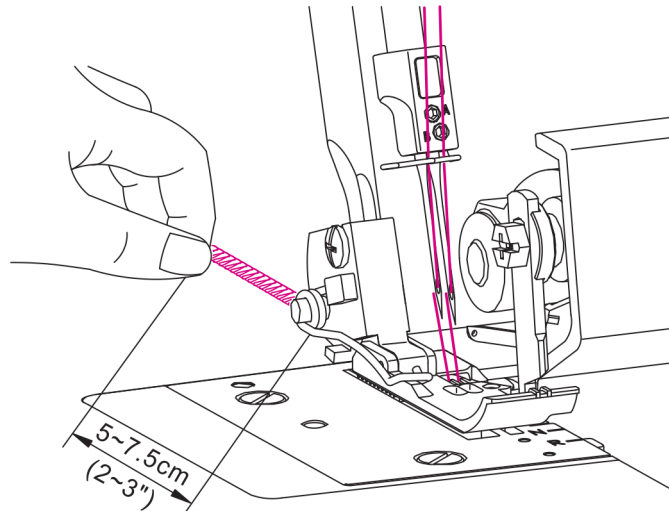
2. Prüfen Sie durch Drehen des Handrades, ob sich Ober- und Untermesser korrekt und störungsfrei zueinander bewegen.

? *Die Messer blockieren?*

Der Grund dafür sind meist Stoffreste zwischen den Messern.

- ▶ Reinigen Sie die Messer mit Pinzette und Pinsel.

3. Halten Sie die Fäden unter leichter Spannung fest.
4. Drehen Sie das Handrad 3 volle Umdrehungen zu sich hin, um die Leerkettenbildung zu beginnen.
5. Senken Sie den «Nähfuß».
6. Halten Sie die Fadenleerkette weiter fest und betätigen Sie den Fußanlasser.



7. Nähen Sie eine etwa 7 cm lange Fadenleerkette.
8. Legen Sie den Stoff von vorne unter den Nähfuß und nähen Sie eine Probenahrt.

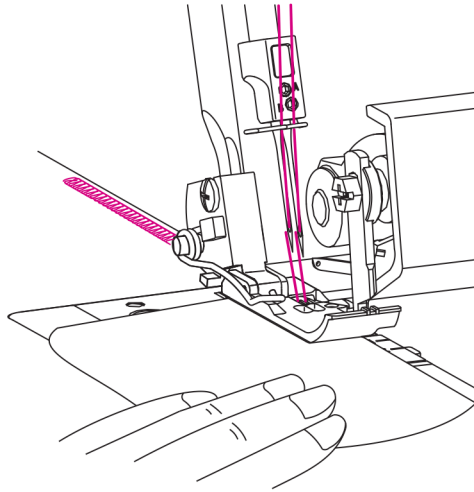
» **Der Stoff ist abgekettelt**

## 11.2 Beenden der Naht

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Wenn die Naht das Ende des Stoffes erreicht hat, nähen Sie weiter über den Stoff hinaus

! Es entsteht eine Fadenkette.



2. Schneiden Sie die Fadenkette etwa 7 cm hinter dem Nähfuß mit dem eingebauten Fadenabschneider auf der linken Seite der Overlock ab.
  3. Verknoten Sie die herausgenähte Fadenkette direkt hinter dem Stoff.
  4. Ziehen Sie die überstehende Fadenkette mit einer dicken Stopfnadel in die Naht ein.
- » **Das Nähen der Naht ist beendet**





## 12 Stichauswahl und Fadenspannung

Durch die Einstellung der Fadenspannung, der Nadelposition, sowie über die Einfädung und den Einsatz der Greiferabdeckung können Sie eine große Anzahl von Stichtypen auf dieser Overlock nähen.



### W6 Hinweis

Halten Sie beim Einfädeln der Fäden zwingend die Reihenfolge

1. Fadenführungsweg ROT
2. Fadenführungsweg GRÜN
3. Fadenführungsweg BLAU
4. Fadenführungsweg ORANGE ein, weil sonst kein korrektes Nahtbild entstehen kann.



### W6 Tipp

Ein besonderes Ärgernis beim Nähen können billige Garne schlechter Qualität sein. Zum Overlocken empfehlen wir Ihnen deshalb unser fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6-Garn, das wir in über vierhundert verschiedenen Farben anbieten.



### W6 Hinweis

Verwenden Sie für diese Overlock ausschließlich Nadeln mit der Bezeichnung W6 WERTARBEIT ELX705 der Stärke 80 oder 90. Andere Nadelsysteme sind nicht zulässig und können zu einer Beschädigung Ihrer Overlock führen.

### ACHTUNG:

Die folgende Tabelle dient als Anhaltspunkt und Einstellungshilfe um die einzelnen Stichtypen einzustellen.

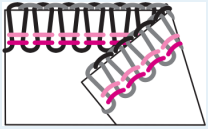
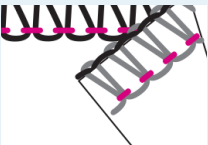
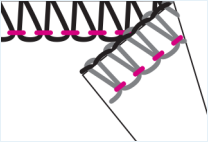


Die Schnittbreite, das Differential, die Stichtlänge oder ggf. auch die Spannung kann je nach Stoffart und Qualität variieren.

Es müssen ggf. erneut Anpassungen durchgeführt werden.

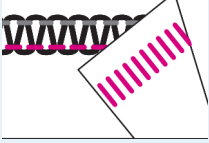
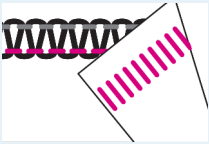
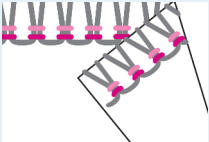
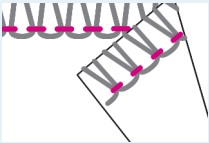
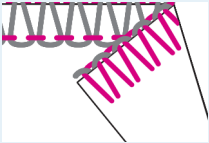
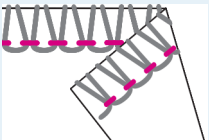
## 12.1 Stichtypen und ihre Anwendung

Die folgende Tabelle listet die Stichtypen mit ihrer Anwendung auf.

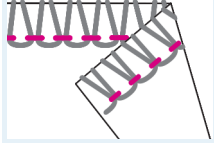
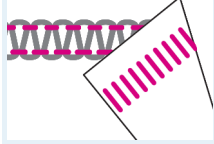
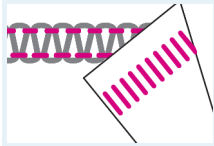
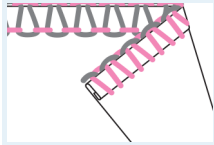
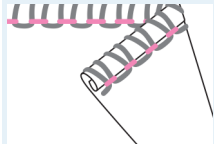
### Stichtypen-Anwendungsbeispiel

Stichtyp mit Bild	Stichlänge	Differential	Kettelfinger	Greiferabdeckung	linke Nadel	rechte Nadel	Fadenspannung ORANGE	Fadenspannung BLAU	Fadenspannung ROT	Fadenspannung GRÜN	Anwendungsbereich	Anwendungsbeispiel
1. Vierfaden-Overlocknaht 	2,5	N	N	nein	ja	ja	4,0	4,0	4,0	4,0	Elastische und haltbare Naht für Maschenware wie z. B. Jersey-, Wirk- und Strickstoffe	Sweatshirts, Jerseymode, Strickbekleidung, Kinderbekleidung, leichte Oberbekleidung.
2. Dreifaden-Overlocknaht, breit 	2,5	N	N	nein	ja	nein	4,0	ohne Funktion	4,0	4,0	Hochelastische Naht in längs- und querelastischen Stoffen, z.B. Lycra, Baumwollycra.	Badeanzüge, Gymnastikbekleidung, hochelastische Sportbekleidung.
3. Dreifaden-Overlocknaht, schmal  <p>Schnittbreiteneinstellrad auf 6,5 stellen</p>	2,5	N	N	nein	nein	ja	ohne Funktion	4,0	4,0	4,0	Versäubern von Kanten, Nähten, Säumen und Besätzen, für alle Stoffe geeignet. Dehnbare, weiche Naht für feine Maschenware. Dekorative und schnell genähte Kantenabschlüsse. Effektnähte in festeren Webstoffen, flauschigen, pelzartigen Materialien oder stabiler Maschenware.	Versäubern von Tischtüchern, Sets, Servietten, Kissen, Vorhänge, Mantelstoffe, Jackenstoffe nur einlagig ketteln
4. Dreifaden-Rollsaum 	1,0	N	R	nein	nein	ja	ohne Funktion	4,0	4,0	7,0	Attraktiver und schnell genähter Kantenabschluss für alle feinen Stoffe.	Wäsche, Taschentücher, leichte Oberbekleidung, Abendmode, Heimtextilien.
5. Dreifaden-Rollnaht 	1,5	N	R	nein	nein	ja	ohne Funktion	4,0	5,0	4,0	Leichte Naht in feinen Seiden-, Baumwoll- oder Kunstfaserjerseys. Geeignet zum Annähen oder Einsetzen von Spitzen oder für feine Biesen.	Wäsche, leichte Oberbekleidung, Blusen, Sommerkleider oder feine Mädchenkleider.

#### Stichtypen-Anwendungsbeispiel

Stichtyp mit Bild	Stichlänge	Differential	Kettelfinger	Greiferabdeckung	linke Nadel	rechte Nadel	Fadenspannung ORANGE	Fadenspannung BLAU	Fadenspannung ROT	Fadenspannung GRÜN	Anwendungsbereich	Anwendungsbeispiel
6. Dreifaden-Flatlocknaht, schmal 	2,0	N	N	nein	nein	ja	ohne Funktion	0,0	5,0	8,5	Besonders geeignet für feste Stoffe, die nicht ausfransen.	Diese Naht ist eine schmale Ziernaht, bei der zwei Stoffkanten auf der linken Seite aufeinandergelegt und genäht werden. Durch das Auseinanderziehen der beiden Stoffkanten entsteht die dekorative Flachnaht.*
7. Dreifaden-Flatlocknaht, breit 	2,0	N	N	nein	ja	nein	0,0	ohne Funktion	4,3	8,5	Besonders geeignet für feste Stoffe, die nicht ausfransen.	Breite Ziernaht: Zwei Stoffkanten auf der lk. Seite aufeinanderlegen u. nähen. Dann Stoffkanten auseinanderziehen.*
8. Dreifaden-Stretch-Sicherheitsnaht 	2,5	N	N	ja	ja	ja	4,0	4,0	ohne Funktion	3,2	Geeignet für Stretchstoffe, die beim Nähen leicht wegrutschen	Besonders geeignet für dünnere Stoffe, die nicht ausfransen.
9. Zweifaden-Überwendlingsnaht, breit 	2,5	N	N	ja	ja	nein	4,0	ohne Funktion	ohne Funktion	3,2	Zum breiten Einfassen von Stoffrändern, wo die Stichverknötung auf der Unterseite liegt. Die Zweifadennähte verbrauchen weniger Garn.	Für feste und nicht dehnbare Stoffe. Kissen und Bettbezüge.
10. Zweifaden-Overlocknaht, breit 	2,5	N	N	ja	ja	nein	0,0	ohne Funktion	ohne Funktion	5,0	Versäubern von Kanten, Nähten, Säumen und Besätzen, für alle Stoffe geeignet. Reversible Kantenabschlüsse Effektnähte in festeren Webstoffen, flauschigen, pelzartigen Materialien oder stabiler Maschenware.	Versäubern von Bekleidung und Heimtextilien. Dekorabschlüsse an Bekleidung, Jacken, Pullovern, Tischtüchern, Sets, Servietten, Kissen, Vorhängen.
11. Zweifaden-Überwendlingsnaht, schmal 	2,5	N	N	ja	nein	ja	ohne Funktion	4,0	ohne Funktion	3,5	Zum schmalen Einfassen von Stoffrändern. Die Zweifadennähte verbrauchen weniger Garn.	Für feste und nicht dehnbare Stoffe. Kissen und Bettbezüge.

Stichtypen-Anwendungsbeispiel

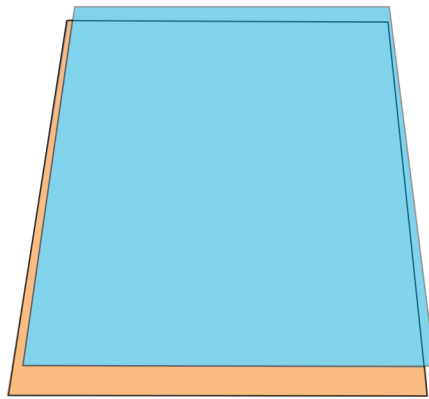
Stichtyp mit Bild	Stichlänge	Differential	Ketteifinger	Greiferabdeckung	linke Nadel	rechte Nadel	Fadenspannung ORANGE	Fadenspannung BLAU	Fadenspannung ROT	Fadenspannung GRÜN	Anwendungsbereich	Anwendungsbeispiel
12.Zweifaden-Overlocknaht, schmal 	2,5	N	N	ja	nein	ja	ohne Funktion	0,0	ohne Funktion	5,5	Zum schmalen Einfassen von Stoffrändern, wo die Stichverknötung auf der Unterseite liegt. Die Zweifadennähte verbrauchen weniger Garn.	Für feste und nicht dehnbare Stoffe. Kissen und Bettbezüge, z.B. als Ziernaht für feste Stoffe.
13.Zweifaden-Flatlocknaht, breit 	2,5	N	N	ja	ja	nein	0,0	ohne Funktion	ohne Funktion	5,0	Besonders geeignet für feste Stoffe, die nicht ausfransen.	Breite Ziernaht: Zwei Stoffkanten auf der lk. Seite aufeinanderlegen u. nähen. Dann Stoffkanten auseinanderziehen.*
14.Zweifaden-Flatlocknaht, schmal 	2,5	N	N	ja	nein	ja	ohne Funktion	0,0	ohne Funktion	5,5	Besonders geeignet für feste Stoffe, die nicht ausfransen.	Diese Naht ist eine schmalere Ziernaht, bei der zwei Stoffkanten auf der linken Seite aufeinandergelegt und genäht werden. Durch das Auseinanderziehen der beiden Stoffkanten entsteht die dekorative Stoffnaht.*
15.Zweifaden-Schmalkantenfuß 	1,5	N	R	ja	nein	ja	ohne Funktion	0,0	ohne Funktion	4,5	Erzeugt eine äußerst schmale Variante des Rollsaumes.	Für feste, hauchdünne Stoffe, die nicht ausfransen.
16.Zweifaden-Rollsaum 	1	N	R	ja	nein	ja	ohne Funktion	4,0	ohne Funktion	4,5	Kantenabschlüsse an Säumen, Rüschen, für feine und leichte Stoffe. Geeignet für Biesen oder zum Einsetzen von Spitzen in feinen Batiste.	Wäsche, Foulards, Taschentücher, leichte Oberbekleidung.

**\*ACHTUNG:**

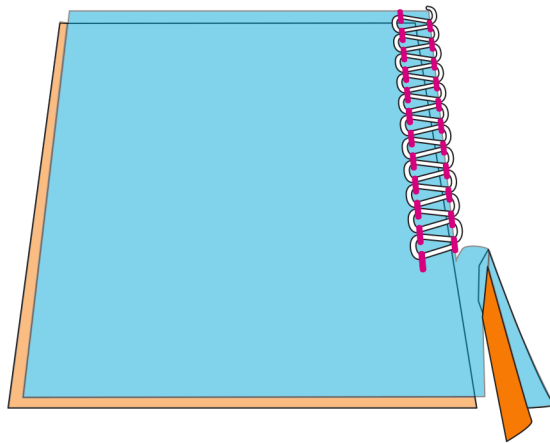
Für das Nähen der Flatlocknähte, das sind die Stichtypen der Nummern 6, 7, 13 und 14 aus oben stehender Tabelle, gibt es Besonderheiten zu beachten, die im Folgenden beschrieben werden.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

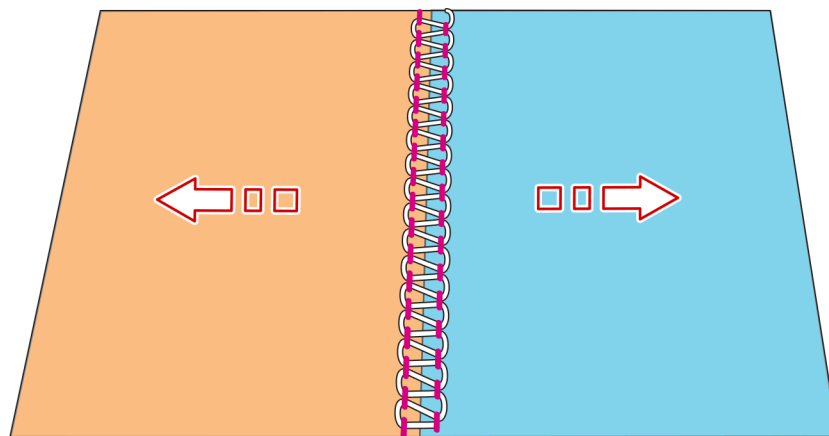
1. Legen Sie die linken Seiten der zwei Stoffteile zusammen.



2. Nähen Sie die beiden Stoffteile mit einer Naht zusammen.



3. Klappen Sie beide Stoffteile auf und ziehen Sie die gegenüberliegenden Nahtseiten auseinander.  
! Sie erhalten einen flachen Dekostich der je nach Einstellung breit oder schmal ausfällt.



## 13 Wartungsarbeiten

---

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung der Betriebsanleitung:

- Inspektion bei W6 (Seite 83)
- Overlock reinigen (Seite 84)
- Overlock ölen (Seite 85)
- Auswechseln des beweglichen Obermessers (Seite 86)
- Entsorgung (Seite 87)

### 13.1 Inspektion bei W6

Ihre W6-Overlock braucht eine gewisse Grundpflege und Reinigung, damit die Stichqualität erhalten bleibt. Damit Sie diese Pflege ohne viel Aufwand einfach und selbstständig durchführen können, hat Ihnen das W6-Werkstatt Team geeignete Pflegeanleitungen mit anschaulichen Bildern in dieser Gebrauchsanweisung zur Verfügung gestellt.

Allerdings gibt es Bereiche an Ihrer W6-Overlock, die Sie im Rahmen der üblichen W6-Pflegeanleitung nicht erreichen können. War die W6-Overlock sehr häufig im Näheinsatz, dann müssen Staubflusen und Ablagerungen regelmäßig entfernt werden.

Ist das Nahtbild trotz einer gründlichen Reinigung Ihrerseits nicht mehr einwandfrei? Ihre W6-Overlock wird immer lauter? Dann sollten Nähstaub oder Fadenreste aus Lagern und Wellen professionell entfernt werden.

Auch das harmonische Zusammenspiel von Greifer und Nadelstange sollte in gewissen Abständen nachjustiert werden, da dieses auch durch unkontrolliertes Ziehen am Stoff, Schmutzablagerungen oder Nadeleinschläge in Mitleidenschaft gezogen werden kann. Eine gründliche Reinigung im Rahmen des Inspektionsdienstes durch unsere W6-Meisterwerkstatt wird das Problem beheben.

Selbstverständlich werden Garantieteile kostenfrei instand gesetzt oder ausgetauscht.

Eine kostenpflichtige Inspektion in regelmäßigen Abständen führt zu einem ruhigen Lauf, einem beständig guten Nahtbild und fördert die Langlebigkeit und Funktionalität Ihrer Overlock.

W6 WERTARBEIT empfiehlt allen Vielnähern eine jährliche Inspektion.

Auf unserer Internetseite [info@w6-wertarbeit.de](mailto:info@w6-wertarbeit.de) können Sie jederzeit bequem und selbstständig einen Inspektionstermin für Ihre Overlock buchen.

## 13.2 Wartungsarbeiten, die vom Kunden durchgeführt werden müssen

Ihre W6-Overlock erfordert einen höheren Aufwand für die Wartung und Reinigung als eine herkömmliche Nähmaschine. Der höhere Aufwand ist bauartbedingt, weil beim Zuschneiden der Stoffkanten eine große Menge Flusen entsteht. Außerdem läuft eine Overlock mit sehr hoher Geschwindigkeit. Deshalb muss ein besonderer Augenmerk auf das regelmäßige Ölen der beweglichen Teile gelegt werden.

Regelmäßig durchgeführte Wartungsarbeiten erhöhen deutlich die Lebensdauer Ihrer Overlock.

### 13.2.1 Overlock reinigen



#### VORSICHT

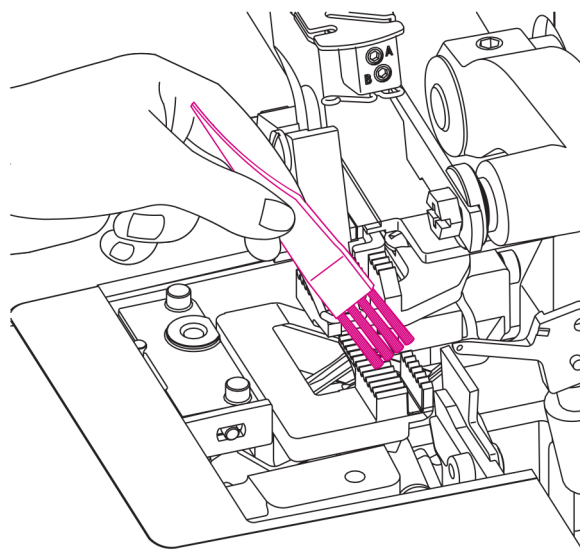
#### Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Overlock zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

► Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.

- Entfernen Sie die zwei Schlitzschrauben auf der Metallstichplatte mit dem Schlitzschraubendreher
- Kontrollieren Sie die Metallstichplatte auf Nadeleinschläge und Beschädigungen
- Glätten Sie diese Beschädigungen mit 800er Schmirgelpapier oder bestellen Sie ggf. ein neues Ersatzteil im W6 WERTARBEIT Internet-Shop
- Prüfen Sie den Nähfuß auf Einschläge und Beschädigungen, ggf. glätten durch schmirgeln oder ersetzen.

Entfernen Sie Nähfusseln und Verunreinigungen aus dem Greifer-, Messer-, vorderen und hinteren Transporturbereich. Benutzen Sie dazu ggf. einen W6 Pinsel.



Entfernen Sie Staub und Fusseln



#### W6 Hinweis

Eine für diese Arbeiten perfekt geeigneter W6 Pinsel ist als Sonderzubehör erhältlich.



### 13.2.2 Overlock ölen



#### VORSICHT

##### Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Overlock zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

- ▶ Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.

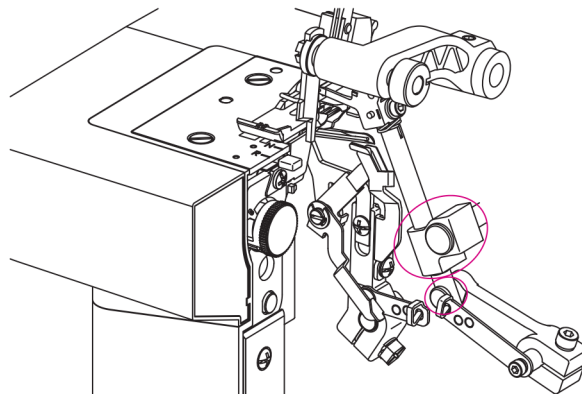
#### ACHTUNG

##### Gefahr von Sachschäden

Ungeeignetes Öl kann zu Schäden an der Overlock führen.

- ▶ Verwenden Sie zum Ölen ausschließlich säure- und harzfreies Öl, wie z.B. unser W6 Nähmaschinen Öl

Ölen Sie regelmäßig die in der folgenden Zeichnung markierten Schmierpunkte des Obergreifers, die Messerblockeinrichtung, sowie alle anderen beweglichen Metallteile in der Overlock, die Sie erreichen können.



Schmierpunkte, die regelmäßig zu ölen sind

### 13.2.3 Auswechseln des beweglichen Obermessers

Das Obermesser sollte ausgetauscht werden, wenn es stumpf ist und nicht mehr sauber schneidet.

Beim Nähen über eine Stecknadel oder über einen harten Gegenstand, müssen zwingend das Obermesser und gleichzeitig das Untermesser getauscht werden. Das ist kein Garantiefall!

ACHTUNG: Das Nähen von Stoffen mit einem hohen Elastan- und/oder Polyester-Anteil führt immer zu einem hohen natürlichen Messerverschleiß. Das ist kein Garantiefall!

Voraussetzung:



- Ein scharfes Obermesser liegt bereit.
- Ein Schraubendreher liegt bereit



## VORSICHT

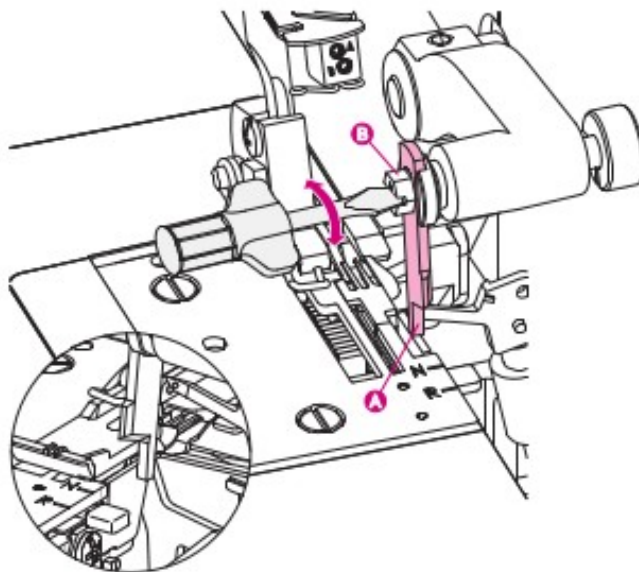
### Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Overlock zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

- Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie das Obermesser auswechseln.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Öffnen Sie die vordere Overlock-Greiferklappe.
2. Bringen Sie das Obermesser in Arbeitsstellung. Siehe „Obermesser verstellen“ > „Obermesser in Arbeitsstellung bringen“ (Seite 41). (A)
3. Lösen Sie die Befestigungsschraube des Obermessers und entfernen es. (B)

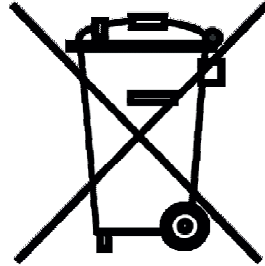


4. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich der Messerträger in der untersten Stellung befindet.
5. Legen Sie das neue Obermesser in die Nut des Messerträgers und befestigen es mit der Schraube.

» **Das bewegliche Obermesser ist ausgewechselt**

### 13.3 Entsorgung

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden. Es muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.



---

Die Overlock nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgen

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

## 14 Hilfe

### 14.1 Fehlersuche

Hier finden Sie eine Tabelle über mögliche Fehlerquellen. Können Sie den Fehler nicht beheben, wenden Sie sich an den W6 Kundendienst.

#### Fehlersuche

Auswirkung	Abhilfe
Stoff wird nicht gleichmäßig transportiert	Stichlänge vergrößern. Siehe „Bedienelemente“ > „Stichlängenknopf“ (Seite 26)
	Nähfußdruck bei schweren Stoffen erhöhen. Siehe „Bedienelemente“ > „Einstellrad für den Nähfußdruck“ (Seite 25).
	Nähfußdruck bei leichteren Stoffen verringern. Siehe „Bedienelemente“ > „Einstellrad für den Nähfußdruck“ (Seite 25)
	Überprüfen Sie den Differenzialtransport, „Differenzialtransport einstellen“ > „Differenzialtransport einstellen“ (Seite 42).
	Überprüfen Sie die Metallstichplatte und den Nähfuß auf Nadeleinschläge. Erneuern Sie ggf. die beschädigten Teile und den Greifer.
Nadelbruch	Nadel korrekt einsetzen. Siehe „Nadeln auswechseln“ > „Nadel einsetzen“ (Seite 37)
	Stoff beim Nähen nicht ziehen.
	Nadelhalteschraube festdrehen. Siehe „Nadeln auswechseln“ > „Nadel einsetzen“ (Seite 37)
	Bei schweren Stoffen nur mit 3 Fäden abketteln, mit Nähmaschine den Stoff zusammen nähen.
	Stichlänge höher, Stichbreiteneinstellrad variieren

**Fehlersuche**

Auswirkung	Abhilfe
Faden reißt	<p>Einfädellung überprüfen. Siehe „Einfädeln“ &gt; „Einfädeln“ (Seite 44).</p> <p>Überprüfen, ob sich der Faden im Fadenführungsweg verfangen hat.</p> <p>Nadel korrekt einsetzen. Siehe „Nadeln auswechseln“ &gt; „Nadel einsetzen“ (Seite 37)</p> <p>Neue Nadel einsetzen, da alte möglicherweise verbogen oder stumpf ist.</p> <p>Überprüfen, ob sich der Faden im Fadenführungsweg verfangen hat.</p> <p>Hochwertiges, spannungsfreundliches und fusselfreies Garn von W6 WERTARBEIT verwenden.</p> <p>Metallstichplatte, Nähfuß und beide Greifer auf Beschädigungen wie Einschläge, Kratzer und ähnliches untersuchen.</p>
Fehlstiche	<p>Nadel korrekt einsetzen. Siehe „Nadeln auswechseln“ &gt; „Nadel einsetzen“ (Seite 37)</p> <p>Neue Nadel einsetzen, da alte möglicherweise verbogen oder stumpf ist.</p> <p>Nadelhalteschraube anziehen. Siehe „Nadeln auswechseln“ &gt; „Nadel einsetzen“ (Seite 37).</p> <p>Nadeltyp und -größe wechseln.</p> <p>Einfädellung überprüfen. Siehe „Einfädeln“ &gt; „Einfädeln“ (Seite 44).</p> <p>Metallstichplatte, Nähfuß und beide Greifer auf Beschädigungen untersuchen.</p>
Unsauberes Nahtbild	<p>Neue Nadel einsetzen. Siehe „Nadeln auswechseln“ &gt; „Nadel einsetzen“ (Seite 37).</p> <p>Überprüfen, ob sich der Faden im Fadenführungsweg verfangen hat.</p> <p>Einfädellung überprüfen. Siehe „Einfädeln“ &gt; „Einfädeln“ (Seite 44).</p>

**Fehlersuche**

Auswirkung	Abhilfe
Stoff kräuselt	Fadenspannung verringern. Siehe „Bedienelemente“ > „4 Einstellräder für die Oberfadenspannung“ (Seite 25).
	Überprüfen, ob sich der Faden im Fadenführungsweg verfangen hat.
	Leichtes, hochwertiges Garn von W6 WERTARBEIT verwenden.
	Differential verstellen
Unsaubere Schnittkante	Ausrichtung der Messer überprüfen.
	Ein Messer, ggf. beide Messer austauschen.
	Setzen Sie eine passende neue Nadel ein.
Stoff blockiert	Überprüfen ob sich der Faden im Fadenführungsweg verfangen hat.
	Der Stoff ist zu dick und ungeeignet zum Abketteln mit einer Overlock.
Maschine läuft nicht	Maschine ans Stromnetz anschließen.

## 14.2 Anwendungshilfen

Oft sind es nur Kleinigkeiten, die zu einem schlechten Nahtbild oder Nähproblemen (Fadenreißen, Schlaufen, Blockieren, Haken etc.) führen.

W6 Wertarbeit stellt Ihnen gern die folgenden Hilfestellung zur Verfügung: Bitte arbeiten Sie diese in Ruhe systematisch durch. Halten Sie bitte genau die Reihenfolge ein, da diese Hilfestellungen aufeinander aufbauen.

### 14.2.1 Garnqualität prüfen

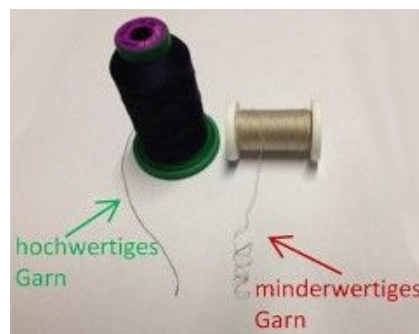
Flust oder reißt Ihr Garn sehr schnell? Dann liegt es an einer schlechten Garnqualität oder das Garn ist alt (überlagert). Schlechtes Garn beschädigt langfristig die Fadenspannung Ihrer Overlock.

Prüfen Sie die Garnqualität, indem Sie mit dem Daumennagel und Zeigefingernagel kräftig am Garn ziehen.



Garnqualität prüfen

Je mehr es sich aufrollt, desto schlechter ist die Garnqualität.



Garnqualität im Vergleich: links hochwertiges Garn | rechts minderwertiges Garn

Ist Ihr Garn von guter Qualität, hakt aber dennoch beim Ablauf, dann sollten Sie Ihre Garnrolle einmal umdrehen. Das ist sehr hilfreich, wenn Ihr Garn vom Hersteller falsch gekont wurde (das Garn wurde nicht richtig aufgewickelt und läuft deshalb nicht flüssig ab).

Nutzen Sie eventuell das Garnrollennetz.

### 14.2.2 Eine neue Nadel einsetzen

Um mit der Fehlersuche fortzufahren, empfiehlt es sich aus unserer langjährigen Erfahrung, eine neue Nadel von W6 WERTARBEIT einzusetzen.

Die Nadel muss bis zum Anschlag in die Nadelhalterung gesetzt werden. Die flache Seite Ihrer Overlocknadel muss hierbei nach hinten zeigen, siehe „Nadeln auswechseln“ > „Nadel einsetzen“ (Seite 37).

Verwenden Sie eine Nadel W6 WERTARBEIT ELX705 der Stärke 80 oder 90.

Eine unpassende oder beschädigte Nadel führt zu Fehlstichen und beschädigt Ihre Stichplatte, den Nähfuß, die Greifer und vieles mehr.

### 14.2.3 Stichplatte kontrollieren

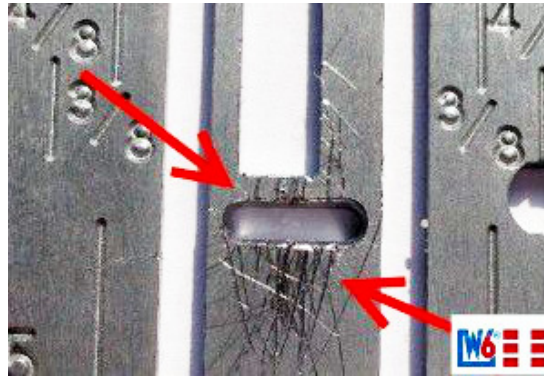
Die Overlock muss regelmäßig von Flusen und Nähstaub befreit werden. Auch unter der Stichplatte ist diese Reinigung wichtig, damit die Overlock den Stoff gut transportieren und das Garn frei laufen kann.

Eine Anleitung zur Reinigung finden Sie auf unserer W6 WERTARBEIT-Seite unter Hilfe.

Prüfen Sie, ob auf der Stichplatte Nadeleinschläge oder andere Beschädigungen vorhanden sind. Glätten Sie diese gegebenenfalls mit einem feinen Schmirgelpapier. Bei zu starken Beschädigungen muss die Stichplatte ausgetauscht werden. Eine neue Stichplatte können Sie in unserem W6-Shop unter Ersatzteile bestellen.

Ist Ihre Stichplatte beschädigt, kann der Stoff nicht mehr richtig transportiert werden. Wenn die Einschläge an ungünstigen Stellen vorhanden sind, können die Fäden nicht mehr störungsfrei laufen und die Greifer blockieren.

Das folgende Bild zeigt ein Beispiel für eine stark beschädigte Stichplatte, die auf jeden Fall ausgetauscht werden muss.



Allgemeines Beispiel für eine stark beschädigte Stichplatte



## 15 Technische Daten

In diesem Kapitel finden Sie die technischen Daten der Overlock:

- Kenndaten (Seite 93)
- Technische Daten (Seite 93)
- EG-Konformitätserklärung (Seite 95)

### 15.1 Kenndaten

#### Kenndaten der Overlock

Typ	Overlock Nähmaschine
Modell	W6 N 656D Freiarm

Die Overlock ist ausschließlich zum Bearbeiten von Textilien im häuslichen Bereich bestimmt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

### 15.2 Technische Daten

#### Abmessungen und Gewicht

Breite	28,7 cm
Tiefe	31,1 cm
Höhe	30,8 cm
Gewicht	6,4 kg

#### Stichtypen

Stichlänge Transportbetrag)	1,0 - 5,0 mm
Differenzialtransportverhältnis	1:0,6 - 1:2
Overlock Stichbreite	Linke Nadel: 5,0 - 7,0 mm
	Rechte Nadel: 3,0 - 5,0 mm

#### Nadeldaten

Nähgeschwindigkeit	max. 1300 Stiche pro Minute
Nadelsystem	W6 WERTARBEIT ELX705 Stärke 80 / 90
Nadelstangenhub	27 mm
Nähfußhub	4,5 mm
Anzahl der Nadeln	1, 2

## Nadeldaten

Anzahl der Fäden	2, 3, 4
------------------	---------

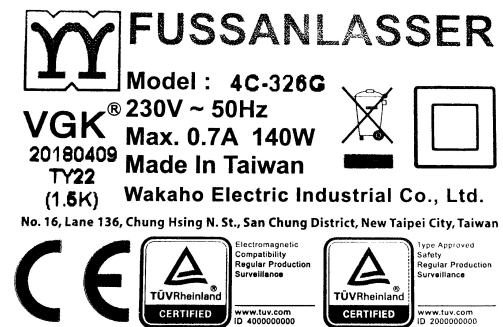
## Elektrik

Netzspannung	230 V
--------------	-------

Beleuchtung	LED
-------------	-----

## Sonstige Elektrik

Fußanlasser	1 (siehe Bild)
-------------	----------------



Damit Sie stets über die modernsten Nähmöglichkeiten verfügen, behält sich W6 WERTARBEIT jederzeit das Recht auf Änderungen des Designs, der Konstruktion und des Zubehörs vor.

Alle Aktualisierungen der Betriebsanleitungen stellt W6 WERTARBEIT im W6 WERTARBEIT Internetshop unter dem Menüpunkt Hilfe und Ihrem entsprechendem Gerätetyp kostenlos für Sie zum Download bereit.

## 15.3 EG-Konformitätserklärung

### EG-Konformitätserklärung

gemäß Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

Hersteller	W6 Wertarbeit Projektierungs- und Handelsgesellschaft mbH Bredenbecker Straße 13 D-30974 Wenningsen		
Maschinen-Typ	Overlock W6 N 656D Freiarm		
Seriennummern Bereich	von		bis

Baujahr

Funktionsbeschreibung Die Overlock ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch bestimmt und für den gewerblichen Einsatz nicht geeignet.

**Hiermit erklären wir, dass diese Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der nachfolgend aufgeführten EG-Richtlinien entspricht:**

2014/35/EU	<b>Niederspannungsrichtlinie</b>
2014/130/EU	<b>Elektromagnetische Verträglichkeit</b>

**Diese Maschine entspricht den nachfolgend aufgeführten Normen:**

DIN EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
Dokumentations- bevollmächtigter	Geschäftsführer der W6 Wertarbeit Projektierungs- und Handelsgesellschaft mbH Bredenbecker Straße 13 D-30974 Wenningsen

Wenningsen, den

\_\_\_\_\_  
Dipl.-Kfm. Peter Vogt, Geschäftsführer

EG-Konformitätserklärung

Sobald die Overlock wesentlich verändert wird, erlischt diese Erklärung. Ein neues Konformitätsverfahren gemäß der EU-Niederspannungsrichtlinie ist dann erforderlich.

## 16 Serviceinformation

---

Gibt es Unklarheiten bezüglich Ihrer Overlock?

- Ihre Overlock macht nicht das, was Sie wollen?
- Sie haben Fragen, die Sie mit Hilfe der Bedienungsanleitung nicht klären konnten?
- Sie benötigen spezielle Ersatzteile?

Setzen Sie sich bitte direkt per E-Mail [info@w6-wertarbeit.de](mailto:info@w6-wertarbeit.de) mit uns in Verbindung.

Darüber hinaus bietet Ihnen W6 WERTARBEIT auf der eigenen Internetseite unter [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter dem Menüpunkt HILFE folgende kostenlosen Optionen an:

- Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 656D Freiarm als Video in nur 4 Minuten.
- Ein ausführliches Einweisungs- und Anwendungsvideo speziell für die W6 N 656D Freiarm
- Tipps und Tricks rund um die W6 N 656D Freiarm.
- Eine bildliche Stichauswahl und Nutzung - und vieles mehr.
- Die W6-Nähideen unterstützen Sie mit kreativen W6-Nähprojekten. Schauen Sie doch einfach einmal auf der W6 Internet-Startseite vorbei.

Bitte lesen Sie die Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

**Bitte denken Sie auf jeden Fall an die Registrierung Ihrer Overlock für die 10 Jahres Garantie auf der W6 WERTARBEIT Seite unter dem Menüpunkt Service / Garantie-Registrierung.**

**W6 Tipp**



Abonnieren Sie unseren W6 Newsletter. Wir halten Sie stets aktuell und Sie nehmen an den wöchentlichen % - Aktionen teil

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre W6 WERTARBEIT



**A**

Abdeckhaube .....	19
Abfallbehälter .....	19
Anschiebetisch .....	16,
.....	22
Anschlussbuchse für den Fußanlasser .....	21
Anschlussbuchse für die Stromversorgung und den Fußanlasser .....	17
Ansicht Rückseite .....	16,
.....	18
Ansicht Vorderseite .....	15
Anwendungshilfen .....	90
Aufstellen .....	10
Auspacken .....	9

**B**

Bedienelemente .....	20
Bewegliches Obermesser / Untermesser .....	17
Bürste .....	19

**D**

Das erwarten wir von Ihnen .....	8
----------------------------------	---

**E**

Ein- und Ausschalter .....	17,
.....	20
Einfädelhilfe .....	70
Einstellrad für den Differentialtransport .....	16
Einstellrad für den Nähfußdruck .....	17
Einstellrad für die Fadenspannung der blauen Nadel .....	15
Einstellrad für die Fadenspannung der grünen Nadel (Untergreifer) .....	15
Einstellrad für die Fadenspannung der orangenen Nadel .....	15
Einstellrad für die Fadenspannung der roten Nadel (Obergreifer) .....	15
Einstellrad für die Fadenspannung .....	23
.....	25
Einstellrad für die Schnittbreiteneinstellung .....	16
Einstellrad für die Stichlänge .....	16
Entsorgung .....	87

**F**

Fadenablaufscheibe .....	19
Fadenabschneider .....	17
Fadenführung .....	18
Fadenführungen mit Teleskoparm .....	15
Fehlerquellen .....	88
Fehlersuche .....	88
Feststehendes Untermesser .....	16
Fußanlasser .....	13,
.....	17

**G**

Garnqualität prüfen .....	90
Garnrollenhalter .....	11
Garnrollennetz .....	19
Garnrollenständer .....	16
Garnrollenstift .....	16
Garnrollenzentrierer .....	19
Garnrollenzentrierung .....	16
Greiferklappe vordere der.Overlock .....	19

<b>H</b>	
Handrad .....	16,
.....	30
Hebel zum Umstellen auf Rollsaum .....	17
Hinweise für eine lange Lebensdauer .....	7
Hinweise zum Gebrauch .....	6
Hinweise zur Betriebssicherheit .....	5
<b>I</b>	
Inspektion bei W6 .....	83
<b>L</b>	
Leuchtmittel .....	13
<b>M</b>	
Maschine aufbauen .....	9,
10	
Maschine kennenlernen .....	15
<b>N</b>	
Nach dem Nähen .....	7
Nadel auswählen .....	35
Nadel einsetzen .....	36,
.....	37,
.....	91
Nadeleinfädler .....	19
Nadelhalterung .....	39
Nadeln .....	19
Nähfußhebel, gleichzeitig werden die Spannungsscheiben geöffnet .....	17
Netz- und Beleuchtungsschalter .....	16
Netz- und Fußanlasser-Anschlussbuchse .....	16
Netz- und Fußanlasser-Stecker .....	12
Netzspannung .....	10
Netzstecker .....	17
Netzstecker ziehen .....	14
Neue Nadel einsetzen .....	91
<b>O</b>	
Obergreifer (Roter Fadenführungsweg) .....	18
Obermesser .....	19
Öler .....	19
<b>P</b>	
Pinzette .....	19
<b>S</b>	
Schraubenzieher, groß .....	19
Sechskantschraubendreher .....	19
Serviceinformation .....	96
Sicherheitshinweise .....	5
Standardzubehör .....	19
Stichlängen-Knopf .....	16,
.....	26
Stichmuster-Knopf .....	16
Stichplatte kontrollieren .....	92
Stichplatte prüfen .....	84
<b>T</b>	
Technische Daten .....	93
Teleskoparm .....	11

Tragegriff .....	15
<b>U</b>	
Untergreifer (Grüner Fadenführungsweg) .....	18
<b>V</b>	
Vordere Overlock-Greiferklappe .....	16
<b>W</b>	
Wartungsarbeiten .....	83
<b>Z</b>	
Ziernaht .....	18
Zubehörtasche .....	19





Haben Sie ein Problem mit der Maschine?

- Ihre Overlock macht nicht das, was Sie wollen?
- Sie haben Fragen, die Sie mit Hilfe der Bedienungsanleitung nicht klären konnten?
- Sie benötigen spezielle Ersatzteile?

Bitte führen Sie die Registrierung Ihres W6-Gerätes gemäß den Garantiebedingungen auf der Internetseite [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter Service durch.

Die aktuellen Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de).

Gern ist unser Kundenservice auch per Mail für Sie da.

Auf unserer Internetseite [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) finden Sie unsere Kontaktdaten und viele nützliche Informationen, die unter „Hilfe“ (Seite 88) für Sie zusammengetragen wurden. Ebenfalls finden Sie dort viele hilfreiche Videos zum Einweisen, Einfädeln sowie zu Anwendungen.

Ebenfalls auf [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) bieten wir Ihnen nützliches und geprüftes Zubehör rund um das Thema Nähen an.

Eine Inspektion in regelmäßigen Abständen führt zu einem ruhigen Lauf und einem beständig guten Nahtbild. Auch werden Langlebigkeit und Funktionalität gefördert.

Bitte nehmen Sie über das Kontaktformular auf der Internetseite [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) Kontakt bezüglich einer kostenpflichtigen Inspektion auf. Selbstverständlich werden Garantieteile kostenfrei instandgesetzt oder ausgetauscht.